



Wirtschaft in Zahlen

Strukturdaten 2016 | 17



IHK

Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Strukturdaten

von Industrie, Handel und Dienstleistungen
in Mittelfranken

Wirtschaftsraum

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	6
Bruttowertschöpfung in Mittelfranken 1980 - 2014: Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft	6
Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise	7
Wirtschaftsbereiche: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung	8
Wirtschaftsstruktur: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen	9
Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden	9
Realsteueratlas Mittelfranken 2016	10
Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2016	12
Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2016	12
IHK-Konjunkturklima 2008 - 2016	13

Unternehmen und Infrastruktur

Wirtschaftsregion Mittelfranken - IHK vor Ort	16
IHK-zugehörige Unternehmen 2016	17
IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2000 - 2016	17
Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region	18
Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2005 - 2015	20
Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken	20
Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2015	21
Albrecht Dürer Airport Nürnberg Bayernhafen Nürnberg Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	22
NürnbergMesse	23

Ausbildung und Beschäftigung

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse - IHK-Berufe in Mittelfranken	26
Neu geschlossene Ausbildungsverträge - IHK-Berufe in Mittelfranken	27
Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse	27
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2014 2015 nach Fächergruppen und Hochschulen	28
Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich	28
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	29
Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974 - 2015	29
Arbeitsmarkt regional	30
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich	31
Arbeitslose in Mittelfranken 2012 - 2016	31

Wirtschaftszweige

Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2015	34
Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2015	35
Exportumsatz der Industrie	36
Exportintensität der Industrie	37
Export Erlöse je Beschäftigten 2015	37
Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise	38
Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen	38
Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik	39
Basiswerte für die Absatzplanung	39
Kaufkraft in Mittelfranken	40
Einzelhandelszentralität 2016	41
Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden	42
Tourismus in Franken	43

Mittelfranken im Vergleich

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten	46
--	----

Impressum

50

Mittelfranken verfügt über eine Fläche von 7.245 Quadratkilometern, auf der in fünf kreisfreien Städten und sieben Landkreisen rund 1,7 Mio. Menschen leben. Trotz des demografischen Wandels gehört Mittelfranken zu den Regionen mit Bevölkerungswachstum. Apropos Wachstum: In Mittelfranken wird ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 67 Mrd. Euro (2014) erwirtschaftet, im Jahr 2014 wuchs das BIP um 3,4 Prozent. Die Konjunktur in Mittelfranken befindet sich im Jahr 2016 in einem anhaltenden Aufschwung. Hierzu tragen rund 143.000 IHK-Mitgliedsbetriebe bei. Im Jahr 2016 beträgt der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz der mittelfränkischen Gemeinden 344 Prozent und ist somit im Vergleich zum Vorjahreswert um zwei Prozentpunkte gestiegen.



Wirtschaftsraum

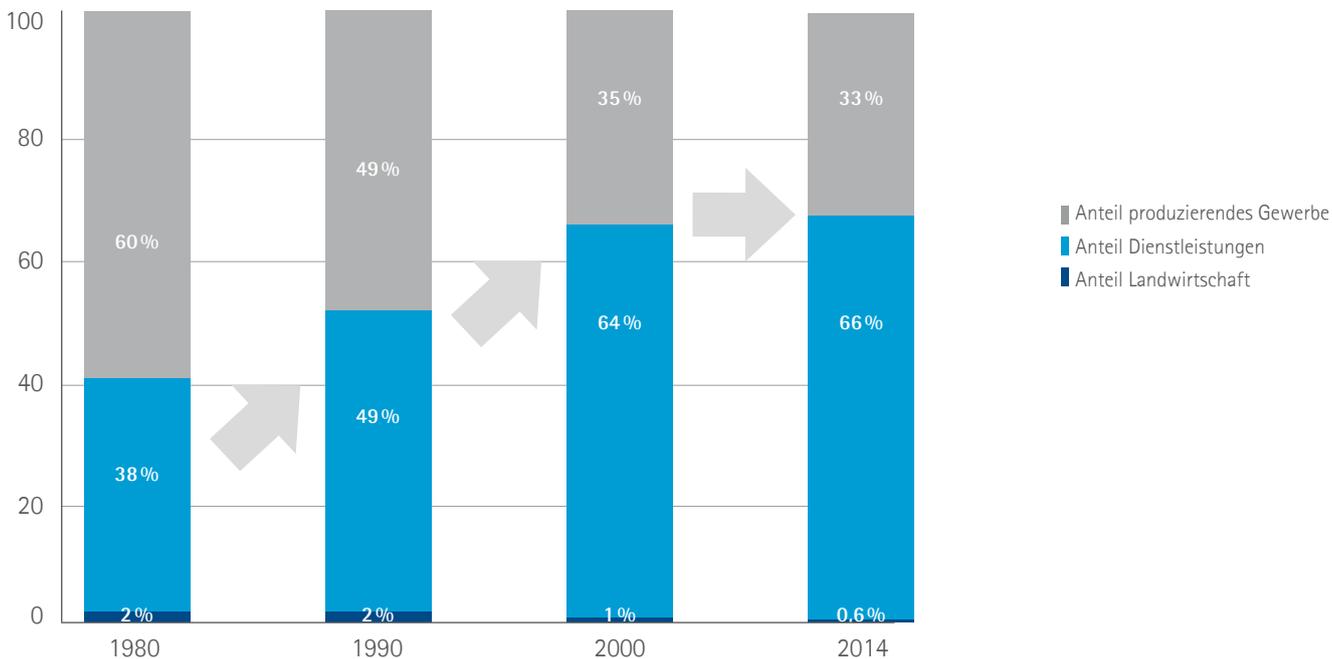
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2014 ¹⁾			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2014 in %			BWS je Erwerbstätigen in Euro
	in Mio. Euro	Veränd. in % 2014/2013	je Einwohner in Euro	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Dienstleistungen ⁴⁾	
Kreisfreie Städte							
Ansbach	2.102	-0,2	52.653	0,2	28,2	71,6	54.029
Erlangen	8.914	4,3	84.076	0,1	50,3	49,6	75.732
Fürth	3.828	5,8	31.725	0,1	28,5	71,4	59.688
Nürnberg	26.333	3,8	52.670	0,1	23,6	76,3	62.658
Schwabach	1.311	3,9	32.975	0,1	34,3	65,5	55.352
Landkreise							
Ansbach	4.942	1,4	27.586	2,4	44,0	53,6	54.364
Erlangen-Höchstadt	4.203	5,5	31.737	0,4	44,8	54,8	63.017
Fürth	2.385	2,4	20.886	0,6	28,6	70,8	60.593
Nürnberger Land	4.809	2,6	29.067	0,4	37,6	61,9	59.112
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	2.413	2,5	24.717	3,2	29,8	67,0	48.568
Roth	3.134	0,5	25.343	1,5	33,9	64,6	53.920
Weißenburg-Gunzenhausen	2.603	3,0	28.159	2,0	40,5	57,5	52.607
Mittelfranken	66.978	3,4	39.139	0,6	33,2	66,2	60.872
Bayern	526.740	3,7	41.646	0,8	34,2	65,0	65.972
Deutschland	2.915.650	3,4	36.003	0,7	30,3	69,0	61.426

Anmerkungen: 1) Das Bruttoinlandsprodukt nach kreisfreien Städten und Landkreisen wird aus den Landeswerten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet. Die Daten wurden im Rahmen der VGR-Revision 2014 erstmals nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 2010) berechnet. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen, was zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt. 2) Einschließlich Fischerei. 3) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung. 4) Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information, Kommunikation; Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; öffentliche und sonstige Dienstleister.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

Bruttowertschöpfung in Mittelfranken 1980 - 2014

Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft



Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise

	Wohnbevölkerung			Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm	Dienstleistungs- dichte ²⁾ 2015
	Stand: 30.6.2015	Stand: 30.6.2011	Veränderung in % 2015/2011			
Kreisfreie Städte						
Ansbach	40.436	39.556	2,2	100	404	463
Erlangen	106.803	103.744	2,9	77	1.387	549
Fürth	122.367	115.784	5,7	63	1.942	262
Nürnberg	503.697	486.998	3,4	186	2.708	451
Schwabach	40.065	38.554	3,9	41	977	247
Landkreise						
Ansbach	179.873	178.352	0,9	1.972	91	159
Erlangen-Höchstadt	133.149	130.477	2,0	565	236	161
Fürth	114.015	112.670	1,2	308	370	124
Nürnberger Land	166.498	163.972	1,5	799	208	181
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	98.106	97.536	0,6	1.268	77	188
Roth	124.428	123.395	0,8	895	139	170
Weißenburg-Gunzenhausen	92.850	92.395	0,5	971	96	190
Mittelfranken	1.722.287	1.683.433	2,3	7.245	238	289
Bayern	12.744.475	12.405.102	2,7	70.550	181	270
Deutschland	81.459.000	80.233.100	1,5	357.168	228	266

Anmerkungen: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011. 1) Stand 1.1.2015. 2) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich je 1.000 Einwohner am 30.6.2015.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Wirtschaftsraum Mittelfranken – Zentrum der Erfolgsregion „Europäische Metropolregion Nürnberg“

- ▶ Wachstumschampion: mit über 25 Prozent BIP-Wachstum vor Deutschland und Bayern
- ▶ Innovationsregion: überdurchschnittlicher Innovationsindex und Wachstum beim FuE-Personal
- ▶ Internationales Handelszentrum: zentrale Lage in Europa und hohe Exportquote
- ▶ Arbeitsmarkt: positive Beschäftigtenentwicklung, überdurchschnittliche Einkommensentwicklung

Wirtschaftsbereiche

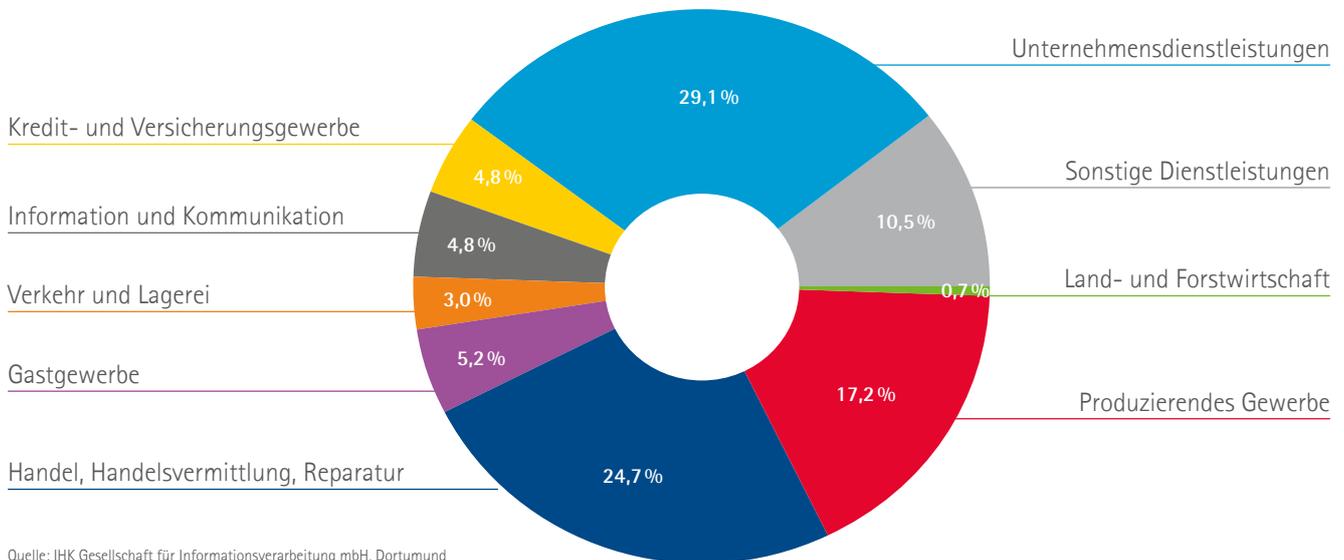
Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung

	IHK Nürnberg für Mittelfranken 7.1.2016	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil der Branche in %	IHKs in Deutschland 1.1.2014*	Veränderungen zu 2012 in %	Anteil der Branche in %
Produzierendes Gewerbe	24.494	9,4	17,2	672.087	12,1	12,8
darunter Nicht-Eingetragene	20.288	11,1		453.786	17,5	
darunter HR/GR	4.206	1,8		218.301	2,4	
davon Verarbeitendes Gewerbe	4.733	4,7		197.639	0,3	3,8
davon Baugewerbe	5.385	2,2		205.063	13,2	3,9
davon Energieversorgung und sonstige	14.376	14,1		269.385	21,9	5,1
Handel, Handelsvermittlung, Kfz-Reparatur	35.325	-0,4	24,7	1.410.715	-0,9	27,0
darunter Nicht-Eingetragene	26.743	-0,8		1.070.072	-1,5	
darunter HR/GR	8.582	1,1		340.643	1,3	
davon Einzelhandel und Kfz-Reparatur	26.010	0,6		1.039.499	-0,2	19,9
davon Handelsverm. und Großhandel	9.315	-2,9		370.704	-2,8	7,1
Gastgewerbe	7.405	2,1	5,2	306.210	-0,6	5,9
darunter Nicht-Eingetragene	6.586	1,7		267.346	-1,5	
darunter HR/GR	819	5,7		38.864	6,6	
Verkehr und Lagerei	4.298	-2,2	3,0	178.284	-1,9	3,4
darunter Nicht-Eingetragene	3.304	-3,3		122.414	-3,7	
darunter HR/GR	994	1,5		55.870	2,4	
Information und Kommunikation	6.898	3,6	4,8	264.065	2,2	5,0
darunter Nicht-Eingetragene	5.118	2,9		188.068	0,7	
darunter HR/GR	1.780	5,7		75.997	6,2	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.849	4,5	4,8	252.876	-2,0	4,8
darunter Nicht-Eingetragene	4.969	0,1		205.108	-6,2	
darunter HR/GR	1.880	18,2		47.768	21,0	
Unternehmensdienstleistungen	41.599	3,1	29,1	1.578.318	3,2	30,2
darunter Nicht-Eingetragene	28.473	2,2		1.006.064	1,9	
darunter HR/GR	13.126	5,0		572.254	5,6	
Sonstige Dienstleistungen (+ nicht zuzuordnen)	14.927	5,5	10,5	525.118	4,8	10,0
darunter Nicht-Eingetragene	13.727	5,3		469.772	4,6	
darunter HR/GR	1.200	8,6		55.346	6,3	
Land- und Forstwirtschaft	961	8,3	0,7	43.407	4,9	0,8
darunter Nicht-Eingetragene	890	9,2		35.233	4,4	
darunter HR/GR	71	-1,4		8.174	7,4	
Gesamt	142.756	3,4	100,0	5.231.080	2,6	100,0
darunter Nicht-Eingetragene	110.098	3,1	77,1	3.817.863	1,9	
darunter HR/GR	32.658	4,3	22,9	1.413.217	4,4	

* In der deutschlandweiten Statistik der IHK-zugehörigen Unternehmen findet keine Zuordnung der GR-Unternehmen auf Branchen statt. Daher sind GR-Unternehmen in dieser Statistik nicht enthalten. Es handelt sich deutschlandweit um 6.097 Unternehmen.
Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund

Wirtschaftsstruktur

Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen



Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden

	Steuereinnahmen der Gemeinden 2015 insgesamt ^{1) 2)}			Grundsteueraufkommen B 2015 ^{1) 2)}			Gewerbesteueraufkommen 2015 ^{1) 2)}		
	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2015/2014	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2015/2014	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2015/2014	je Einwohner in Euro
Kreisfreie Städte									
Ansbach	46.140	12,4	1.141,07	5.736	2,8	141,86	20.419	23,5	504,97
Erlangen	175.807	2,1	1.646,09	23.569	1,2	220,68	67.124	-18,2	628,48
Fürth	149.110	7,2	1.218,55	23.661	1,1	193,36	60.006	1,0	490,38
Nürnberg	766.671	4,5	1.522,09	113.041	-0,6	224,42	393.817	0,2	781,85
Schwabach	50.306	10,6	1.255,62	6.373	14,7	159,06	24.647	19,3	615,17
Landkreise									
Ansbach	180.011	11,3	1.000,77	19.700	1,8	109,52	85.439	14,0	475,00
Erlangen-Höchstadt	157.998	-1,2	1.186,63	13.174	2,9	98,94	59.977	-17,8	450,45
Fürth	111.233	7,7	975,60	12.765	9,7	111,96	31.624	10,3	277,37
Nürnberger Land	181.862	9,3	1.092,27	14.863	3,0	89,27	79.096	11,8	475,06
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	85.428	4,8	870,77	10.343	3,6	105,43	30.671	-2,9	312,63
Roth	123.511	7,4	992,63	12.371	-2,2	99,42	47.545	7,2	382,11
Weißenburg-Gunzenhausen	76.311	-1,3	821,87	9.380	-2,7	101,02	27.906	-17,2	300,55
Mittelfranken	2.104.389	5,4	1.221,86	264.986	1,1	153,86	928.287	0,0	538,98
Bayern	16.818.019	6,0	1.319,63	1.675.190	1,4	131,44	8.842.402	3,4	693,82

Anmerkungen: 1) Bei den „Steuereinnahmen“ wurden der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hinzugezählt und die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dagegen stellt das „Steueraufkommen“ die von den Gemeinden erhobenen Beträge dar. 2) Bei den Landkreisen sind geringfügige landkreiseigene Steuern enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Realsteueratlas Mittelfranken 2016

Hebesätze in Prozent

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer B	Gewerbesteuer		
Kreisfreie Städte								
Ansbach	360	360	Petersaurach	450	330	Spardorf	340	380
Erlangen	500	440	Röckingen	400	330	Uttenreuth	340	380
Fürth	555	440	Rothenburg/Tauber	350	380	Vestenbergsreuth, M	300	320
Nürnberg	535	447	Rügland	450	380	Wachenroth, M	450	380
Schwabach	450	390	Sachsen b.Ansbach	350	320	Weisendorf, M	320	320
Landkreis Ansbach								
Adelshofen	450	320	Schillingsfürst, St	500	380	Landkreis Fürth		
Arberg, M	500	300	Schnelldorf	380	350	Ammerndorf	350	350
Aurach	380	380	Schopfloch, M	380	380	Cadolzburg	450	420
Bechhofen, M	400	350	Steinsfeld	350	300	Großhabersdorf	340	365
Bruckberg	450	380	Unterschwaningen	400	340	Langenzenn, St	360	360
Buch a.Wald	400	320	Wassertrüdingen, St	420	320	Oberasbach, St	330	325
Burgoberbach	400	300	Weidenbach, M	440	330	Obermichelbach	320	330
Burk	500	320	Weihenzell	400	350	Puschendorf	350	350
Colmberg, M	400	350	Weiltingen, M	550	320	Roßtal	360	360
Dentlein a.Forst, M	500	380	Wettingen	400	320	Seukendorf	370	400
Diebach	400	320	Wieseth	350	350	Stein	450	330
Diethenhofen, M	350	300	Wilburgstetten	400	325	Tuchenbach	320	330
Dinkelsbühl, GKSt	380	380	Windelsbach	420	380	Veitsbronn	330	325
Dombühl, M	495	320	Windsbach, St	350	320	Wilhermsdorf	400	360
Dürrwangen, M	400	380	Wittelschhofen	400	380	Zirndorf	360	330
Ehingen	450	330	Wolframs-Eschenbach, St	375	330	Landkreis Nürnberger Land		
Feuchtwangen, St	360	340	Wörnitz	400	320	Alfeld	350	350
Flachslanden, M	550	320	Landkreis Erlangen-Höchstadt			Altdorf b.Nürnberg, St	310	330
Gepsattel	470	350	Adelsdorf	450	380	Burgthann	290	320
Gerolfingen	450	350	Aurachtal	310	340	Engelthal	340	340
Geslau	480	340	Baiersdorf, St	450	380	Feucht, M	310	360
Heilsbronn, St	390	330	Bubenreuth	360	360	Happurg	350	360
Herrieden, St	365	305	Buckenhof	340	380	Hartenstein	300	280
Insingen	480	340	Eckental, M	330	380	Henfenfeld	320	330
Langfurth	500	300	Gremsdorf	400	380	Hersbruck, St	400	380
Lehrberg, M	400	320	Großenseebach	300	350	Kirchensittenbach	300	300
Leutershausen, St	440	360	Hemhofen	350	350	Lauf a.d.Pegnitz, St	350	330
Lichtenau, M	500	350	Heroldsberg, M	320	340	Leinburg	310	320
Merkendorf, St	350	330	Herzogenaurach, St	280	320	Neuhaus a.d.Pegnitz, M	300	300
Mitteleschenbach	300	300	Heßdorf	300	380	Neunkirchen a.Sand	310	310
Mönchsroth	490	320	Höchstadt/Aisch, St	320	320	Offenhausen	320	300
Neuendettelsau	430	330	Kalchreuth	300	330	Ottensooos	300	325
Neusitz	380	380	Lonnerstadt, M	600	380	Pommelsbrunn	300	320
Oberdachstetten	400	310	Marloffstein	340	380	Reichenschwand	280	299
Ohrenbach	400	310	Möhrendorf	310	330	Röthenbach/Pegnitz, St	320	320
Ornbau, St	500	330	Mühlhausen, M	600	380	Rückersdorf	350	350
			Oberreichenbach	330	380	Schnaittach, M	360	340
			Röttenbach	300	320	Schwaig b.Nürnberg	250	300

Realsteueratlas Mittelfranken 2016

Hebesätze in Prozent

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Schwarzenbruck	335	360	Münchsteinach	300	350	Wendelstein, M	310	360
Simmelsdorf	290	310	Neuhof a.d.Zenn, M	450	345	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen		
Velden, St	350	325	Neustadt a.d.Aisch, St	475	375	Absberg, M	500	320
Vorra	375	375	Oberickelsheim	600	400	Allesheim	500	350
Winkelhaid	330	380	Obernzenn, M	350	325	Bergen	500	320
Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim			Oberscheinfeld, M	350	350	Burgsalach	500	330
Bad Windsheim, St	385	365	Scheinfeld, St	380	360	Dittenheim	525	320
Baudenbach, M	350	350	Simmershofen	450	350	Ellingen, St	500	350
Burgbernheim, St	450	320	Sugenheim, M	400	360	Ettenstatt	500	350
Burghaslach, M	360	335	Trautskirchen	400	340	Gnotzheim, M	650	320
Dachsbach, M	350	350	Uehlfeld, M	365	365	Gunzenhausen, St	370	320
Diespeck	400	310	Uffenheim, St	370	340	Haundorf	400	320
Dietersheim	400	320	Weigenheim	450	350	Heidenheim, M	500	320
Emskirchen, M	385	350	Wilhelmsdorf	360	360	Höttingen	500	350
Ergersheim	450	380	Landkreis Roth			Langenthalheim	450	320
Gallmersgarten	400	320	Abenberg, St	330	320	Markt Berolzheim, M	450	320
Gerhardshofen	350	350	Allersberg, M	340	330	Meinheim	650	350
Gollhofen	500	370	Büchenbach	330	320	Muhr a.See	500	320
Gutenstetten	400	350	Georgensgmünd	330	340	Nennslingen, M	400	320
Hagenbüchach	300	300	Greding, St	320	320	Pappenheim, St	475	350
Hemmersheim	450	380	Heideck, St	350	320	Pföfeld	360	320
Illesheim	300	350	Hilpoltstein, St	340	360	Pleinfeld, M	410	300
Ippesheim, M	500	320	Kammerstein	320	320	Polsingen	350	300
Ipsheim, M	420	320	Rednitzhembach	320	340	Raitenbuch	500	380
Langenfeld	300	380	Rohr	310	310	Solnhofen	400	380
Markt Bibart, M	400	380	Roth, St	340	360	Theilenhofen	600	320
Markt Erlbach, M	340	345	Röttenbach	420	310	Treuchtlingen, St	410	330
Markt Nordheim, M	500	320	Schwanstetten, M	320	350	Weißenburg i.Bay., GKSt	360	350
Markt Taschendorf, M	400	380	Spalt, St	380	350	Westheim	450	310
Marktbergel, M	390	320	Thalmässing, M	350	330			

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

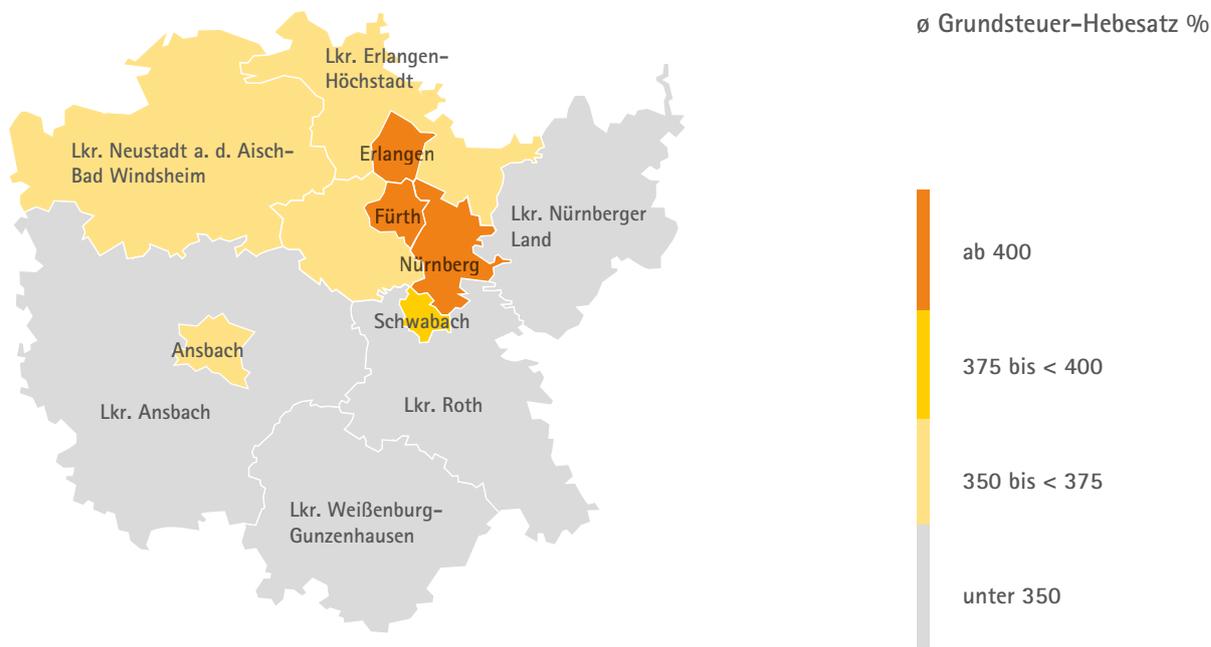
Stand: 19.8.2016

Quelle: Wirtschaftsförderer/-referenten der Landkreise und kreisfreien Städte

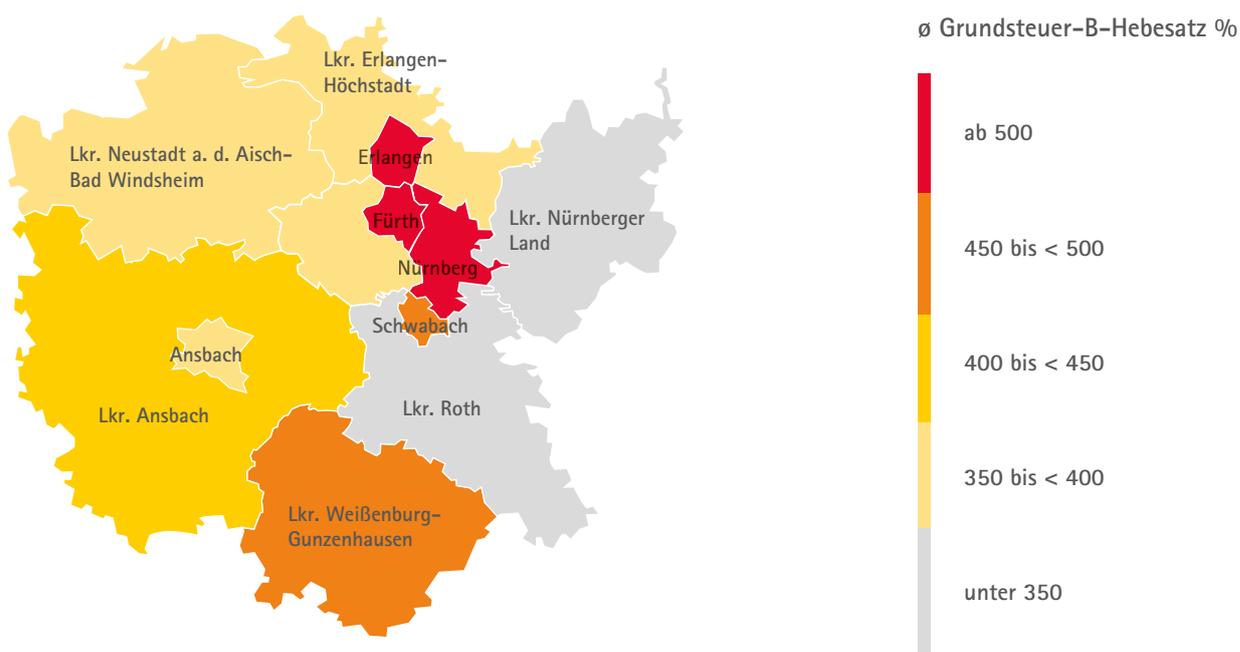
Gewerbsteuer

Gewerbsteuer und Grundsteuer sind die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Für beide Steuern besitzen die Kommunen ein Hebesatzrecht, durch das sie ihre Steueraufkommen beeinflussen. Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sind somit Standortfaktoren, die von Unternehmen aufmerksam registriert werden. Nähere Informationen hierzu können Sie online unter www.ihk-nuernberg.de/realsteueratlas nachlesen.

Durchschnittliche Gewerbesteuerhebesätze in Mittelfranken 2016

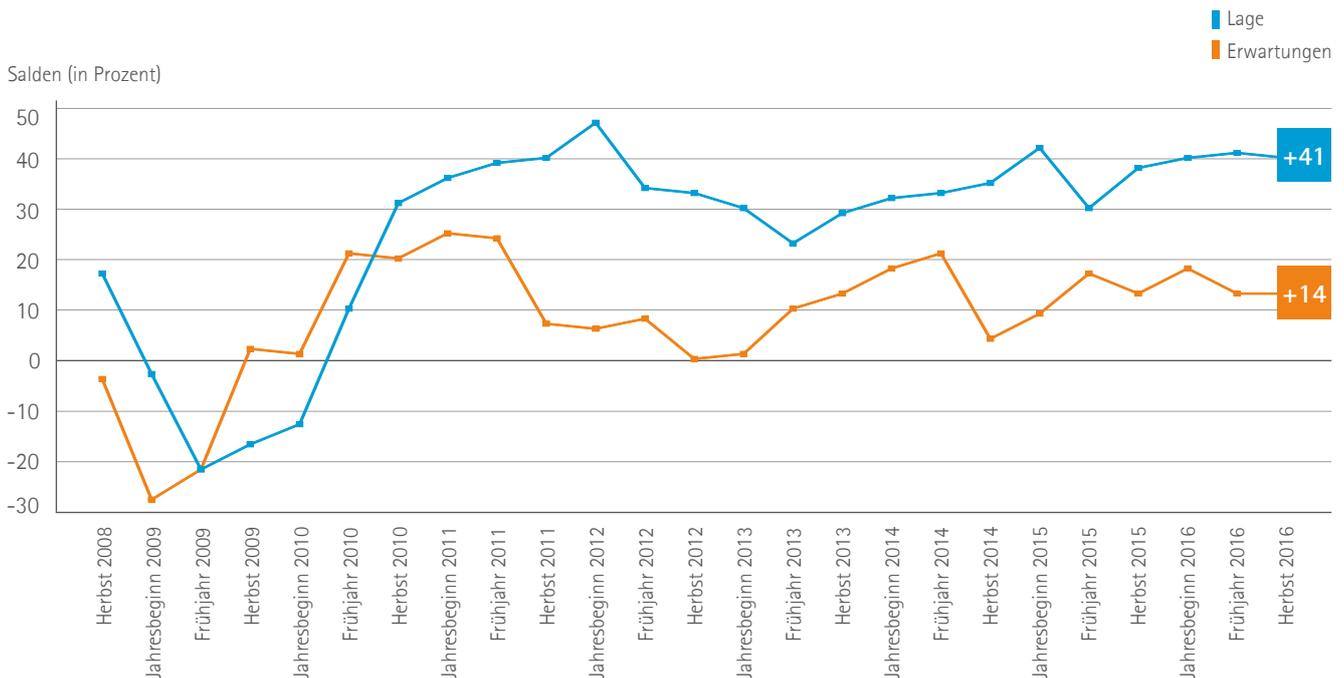


Durchschnittliche Grundsteuer-B-Hebesätze in Mittelfranken 2016



Kartographie: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Carina Hänfling
 Geobasisdaten: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
 Karten ohne Maßstab

IHK-Konjunkturklima 2008 – 2016



Konjunktur

Die mittelfränkische Konjunktur ist im Jahresverlauf 2016 weiter aufwärts gerichtet. Die Geschäftslage entwickelt sich durchweg positiv, dies bei anhaltend guten Geschäftserwartungen. Zur guten Beurteilung der Wirtschaftslage tragen alle Branchen bei. Wie im Vorjahr ist es besonders die solide Binnenkonjunktur, die den Unternehmen gute Geschäfte beschert. Die stabile Lohnentwicklung und die niedrigen Preissteigerungsraten lassen den privaten Konsum weiterhin expandieren. Aber auch die Konsumausgaben des Staates nehmen kräftig zu. Hinzu kommen im Jahresverlauf positive Impulse aus dem Auslandsgeschäft. Aufgrund der guten Rahmenbedingungen wollen die Unternehmen mehrheitlich ihre Investitionsausgaben erhöhen. Ebenso positiv sehen die Beschäftigungspläne der mittelfränkischen Wirtschaft aus: Die Mehrheit der Betriebe will in den kommenden Monaten Personal einstellen.

Konjunktur nach Branchen

- ▶ **Industrie:** Die mittelfränkische Industrie befindet sich im gesamten Jahresverlauf 2016 auf einem stabilen Wachstumskurs, der zum Jahresende nochmals deutlich an Schwung gewinnt. Neben dem soliden Inlandsgeschäft legen auch die Exporte im Herbst zu.
- ▶ **Bau:** Das Baugewerbe floriert, da die Beschäftigungssicherheit hoch und die Finanzierungsbedingungen nach wie vor günstig sind. Auch Wirtschaftsbau sowie öffentlicher Bau haben über das Jahr hinweg deutlich zugenommen. Das Konjunkturklima in der mittelfränkischen Bauwirtschaft erreicht Rekordwerte.
- ▶ **Handel:** Der mittelfränkische Handel zeigt sich im laufenden Jahr sehr zufrieden. Eine robuste Inlandsnachfrage, niedrige Zinsen und sichere Einkommen halten die Kauflaune der Konsumenten hoch.
- ▶ **Dienstleister:** Im mittelfränkischen Dienstleistungsgewerbe laufen die Geschäfte im gesamten Jahresverlauf gut. Auf der einen Seite wird die Nachfrage bei unternehmensnahen Dienstleistern von der insgesamt guten wirtschaftlichen Entwicklung der regionalen Wirtschaft hochgehalten. Auf der anderen Seite profitieren personenbezogene Dienstleister von der hohen Konsumlaune der privaten Haushalte.

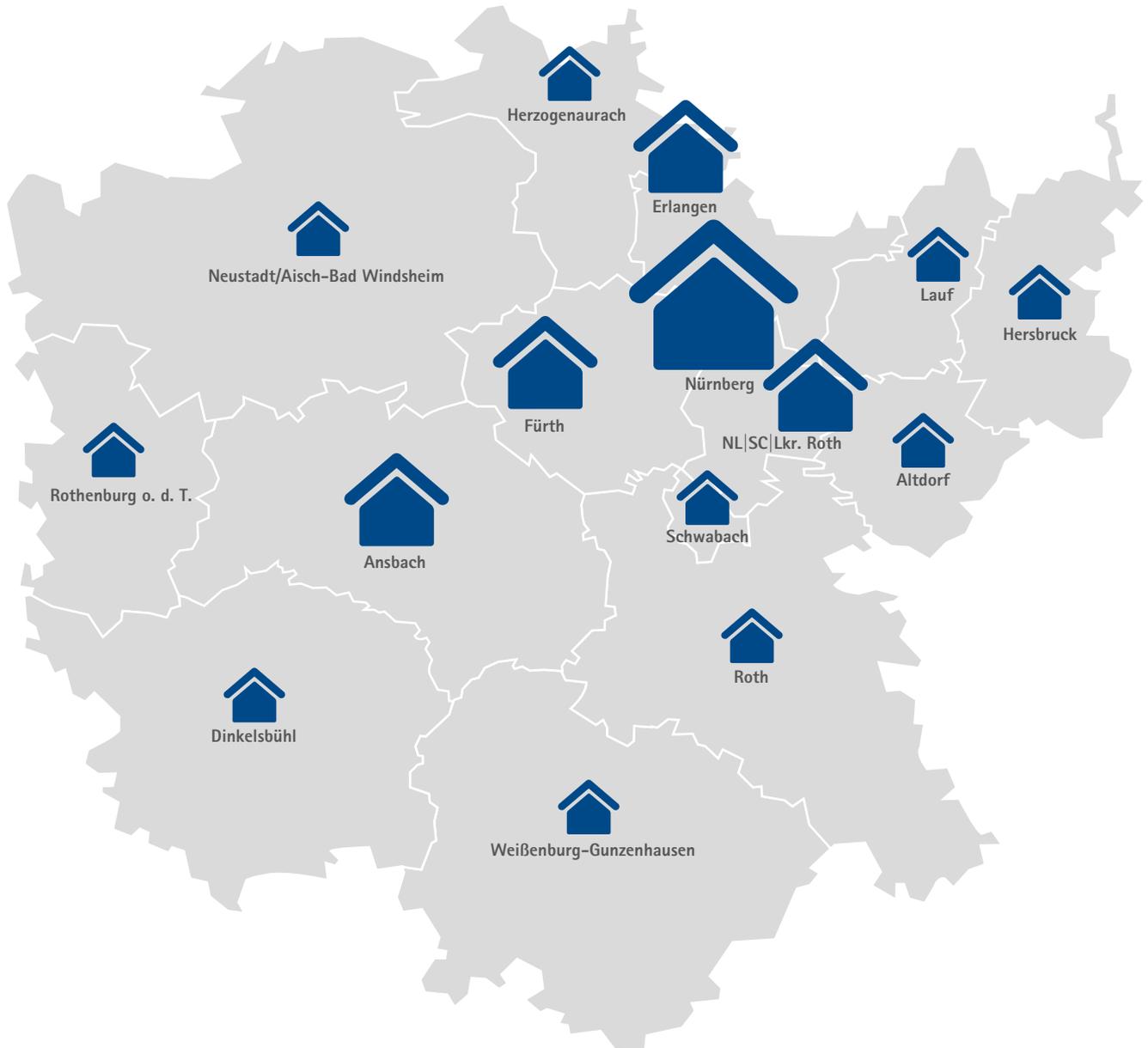
Der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind insgesamt rund 143.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zugehörig, darunter rund 33.000 eingetragene Unternehmen und 110.000 Betriebe ohne Handelsregistereintrag. Damit gehört die IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den mitgliederstärksten Kammern in Deutschland. Mit dem internationalen Albrecht Dürer Airport Nürnberg, besten Autobahnverbindungen in die großen Wirtschaftsräume Deutschlands und Europas, dem Schienenknotenpunkten im Eurocity- sowie im ICE-Hochgeschwindigkeitsnetz und mit dem modernsten Güterverkehrszentrum (GVZ) Süddeutschlands verfügt Mittelfranken über eine hervorragende Infrastruktur. Hinzu kommt mit der NürnbergMesse eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt.



Unternehmen und Infrastruktur

Wirtschaftsregion Mittelfranken

IHK vor Ort



IHK - Hauptgeschäftsstelle



IHK - Geschäftsstelle



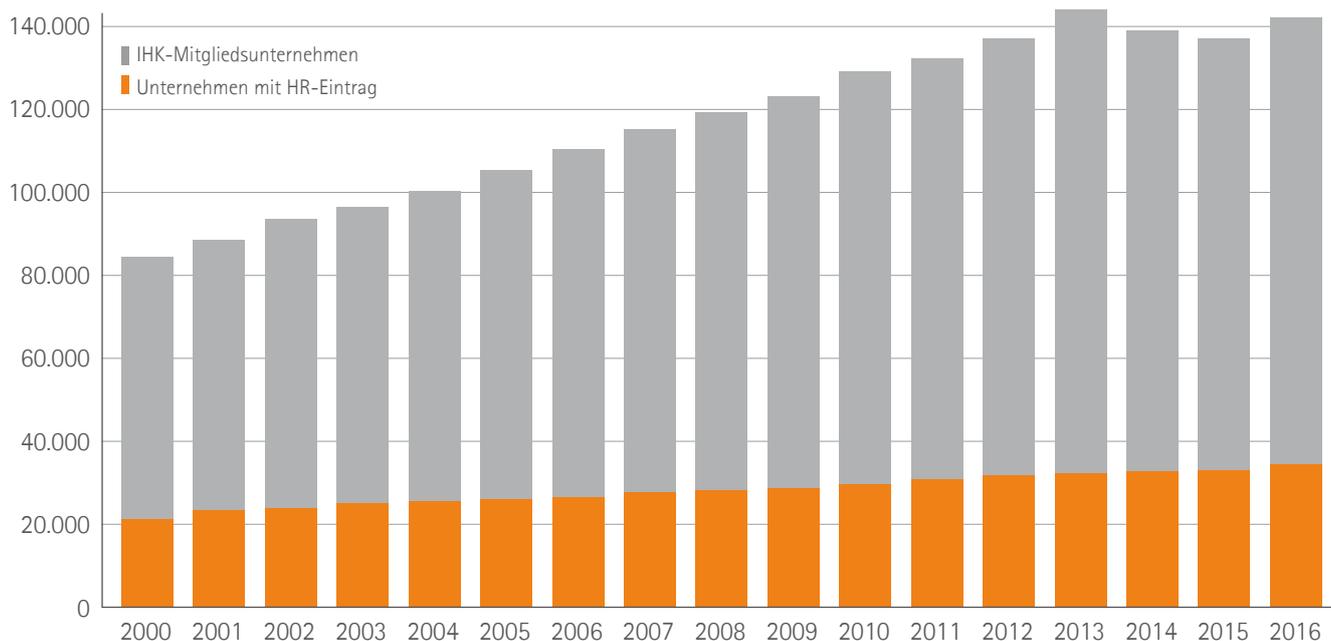
IHK - Gremien

IHK-zugehörige Unternehmen 2016

	Stichtag 1.7.2016	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil in %	IHKs in Deutschland 2014
Mitglieder insgesamt	142.756	3,4	100,0	5.237.177
davon: nicht eingetragene Unternehmen	110.098	3,1	77,1	3.817.863
davon: Eingetragene Unternehmen	32.658	4,3	22,9	1.419.314
GR (Genossenschaftsregister)	181	11,7	0,1	6.097
HR (Handelsregister)	32.477	4,2	22,8	1.413.217
HR: Hauptniederlassung	31.822	4,4	22,3	1.386.489
HR: Zweigniederlassung	655	-3,8	0,5	26.728
HR-Unternehmen nach Rechtsform				
HR-Unternehmen insgesamt	32.477	4,2	22,8	1.413.217
Einzelunternehmen e.K.	3.321	-0,1	2,3	135.442
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	450	0,2	0,3	21.813
Kommanditgesellschaft (KG) insgesamt	4.858	4,3	3,4	215.013
darunter GmbH & Co. KG	4.304	5,5	3,0	185.880
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	4	0,0	0,0	172
GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)	20.461	3,8	14,3	1.005.589
Aktiengesellschaft (AG)	377	-1,3	0,3	16.805
sonst. Rechtsformen	3.006	14,3	2,1	18.383

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund

IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2000 - 2016



Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2016	in Deutschland 2016	weltweit 2016	
1	 SIEMENS	Berlin / München	37.000	114.000	348.000
2	 SCHAEFFLER	Herzogenaurach	10.900	rund 30.800	rund 84.000
3	 DATEV	Nürnberg	6.860	6.911	7.100
4	 Sparkassen in Mittelfranken ¹⁾	Mittelfranken	6.414	233.742	233.742
5	 BOSCH Technik fürs Leben	Stuttgart	6.000	131.994	368.833
6	 adidas GROUP	Herzogenaurach	5.251	6.228	56.090
7	 MAN	München	4.104	19.855	33.588
8	 DIEHL	Nürnberg	3.400	11.050	15.889
9	 VW ²⁾	Mittelfranken	3.201	155.300	155.300
10	 AREVA	Paris	3.200	4.100	44.000
11	 NÜRNBERGER ³⁾	Nürnberg	2.892	3.987	4.324
12	 HOFMANN Personal www.hofmann.de	Nürnberg	2.481	17.590	24.000
13	 FÜRST GRUPPE	Nürnberg	2.370	4.208	4.208
14	 VÖEST ALPINE	Hannover	2.281	56.130	207.899
15	 N-ERGIE ENERGIE	Nürnberg	2.279	2.279	2.279
16	 GfK	Nürnberg	2.140	2.448	13.370
17	 REHAU Unibond Polymer Solutions	Rehau	1.965	8.000	ca. 20.000
18	 Schwan 24 STABILO ⁴⁾	Heroldsberg	1.909	2.232	5.101
19	 FESER GRAF GRUPPE	Nürnberg	1.855	1.855	1.855
20	 VAG	Nürnberg	1.827	1.827	1.827

Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region

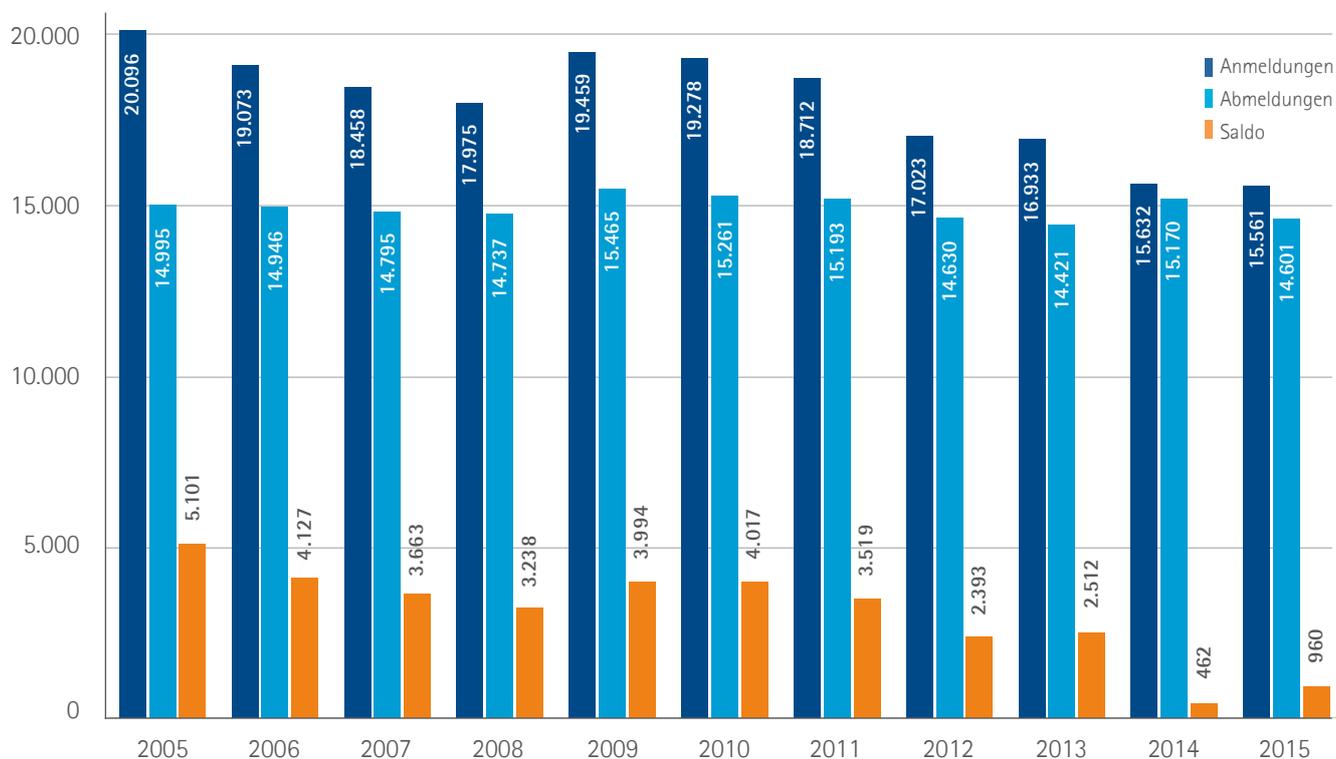
	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2016	in Deutschland 2016	weltweit 2016
21	ERGO Direkt Versicherungen	Fürth	1.778	1.778
22	Unternehmensgruppe Nürnberger Presse	Nürnberg	1.748	1.748
23	SELLBYTEL Group GmbH	Nürnberg	1.700	3.000
24	LEONI AG	Nürnberg	1.492	4.344
25	Electrolux Hausgeräte GmbH	Nürnberg	1.457	1.793
26	Der Beck GmbH	Erlangen	1.434	1.434
27	Schüller Möbelwerk KG	Herrieden	1.420	1.432
28	Semikron International GmbH	Nürnberg	1.412	1.531
29	Oechsler AG	Ansbach	1.345	1.345
30	BOLTA WERKE GmbH	Leinburg-Diepersdorf	1.345	1.345
31	Dorfner Gruppe	Nürnberg	1.310	9.663
32	Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG	Fürth	1.300	2.500
33	Emuge-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG	Lauf	1.250	1.370
34	Faurecia Exteriors GmbH	Weißenburg/Nanterre (F)	1.247	2.799
35	BU Holding AG (OBI, Baustoff Union)	Nürnberg	1.192	1.202
36	ECKART GmbH	Günterstal / Wesel	1.189	1.323
37	Staedtler Mars GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.057	1.348
38	MB-Holding GmbH & Co. KG	Vestenbergsreuth	1.030	1.550
39	Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	1.017	1.064
40	Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG	Fürth	979	1.704
41	BNP Paribas S. A., NL Deutschland, Betrieb Consorsbank	Nürnberg/Paris	975	keine Angabe
42	Puma	Herzogenaurach	923	1.378
43	Mekra Lang GmbH & Co. KG	Ergersheim	907	1.017
44	ING DiBa AG	Frankfurt a.M.	904	3.868
45	Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Southfield (USA)	900	keine Angabe
46	Faber - Castell AG	Stein	900	1.200
47	Albrecht Dürer Airport Nürnberg ⁵⁾	Nürnberg	870	870
48	Leistritz Aktiengesellschaft	Nürnberg	835	1.475
49	UniCredit Bank AG (Unicredit Group)	München / Rom (I)	817	19.550
50	Arndt - Sicherheit und Service GmbH & Co. KG	Nürnberg/Fürth	813	1.387
51	Engelhardt & Co. - Sicherheit GmbH	Nürnberg	790	790
52	TeamBank AG	Nürnberg	780	1.025
53	uniVersa Versicherungsgruppe	Nürnberg	774	9.564
54	Baumüller Holding GmbH & Co. KG	Nürnberg	751	991
55	Rödl & Partner	Nürnberg	715	1.760
56	TADANO Faun GmbH	Lauf a.d. Pegnitz/Takamatsu (Japan)	696	696
57	D. Lechner GmbH	Rothenburg o.d. Tauber	684	684
58	Carl Schlenk AG	Roth	675	700
59	Onlineprinters Holding GmbH+Druckerei u. Verlag E. Meyer GmbH	Neustadt a.d.Aisch	640	640
60	Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH	Japan	630	910
61	Alfmeier Präzision SE	Treuchtlingen	625	863
62	Prinovis GmbH & Co. KG - Betrieb Nürnberg	Hamburg	600	1.850
63	GUTMANN AG	Weißenburg	591	603
64	Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH	Nürnberg	583	1.774
65	Commerzbank AG	Frankfurt	580	38.905
66	EuWe Eugen Wexler GmbH	Lauf	557	557
67	E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH	Altdorf b. Nürnberg	545	694
68	CeramTec GmbH	Plochingen	544	ca. 2150
69	Mercedes-Benz Vertrieb GmbH Niederlassung Nürnberg	Stuttgart	544	171.025
70	IMO Unternehmensgruppe	Gremsdorf	530	530
71	Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	500	4.000
72	davero dialog GmbH	Erlangen	500	550
73	Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG, Werk Wassertrüdingen	Düsseldorf	496	7.230
74	Erlanger Stadtwerke AG	Erlangen	487	487
75	Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Lauf	486	755

Anmerkungen: 1) Im Regierungsbezirk Mittelfranken sind zehn Sparkassen aktiv. 2) Dem Bezirksverband Mittelfranken im Genossenschaftsverband Bayern gehören 24 Volksbanken und Raiffeisenbanken an. 3) Die genannten Zahlen enthalten keine Mitarbeiter des selbstständigen Außendienstes. 4) Weil das Unternehmen die Datenbasis für die Berechnung der Mitarbeiterzahlen geändert hat, ist der Vergleich mit dem Vorjahreswert nur bedingt aussagekräftig. 5) Zum Albrecht Dürer Airport Nürnberg gehören die vier Gesellschaften: Flughafen Nürnberg GmbH, Flughafen Nürnberg Service GmbH, AirPart GmbH und die Flughafen Nürnberg Energie GmbH. Nicht aufgeführt sind die Beschäftigungszahlen ehemaliger Bundesunternehmen wie Deutsche Post AG (Berlin) und Deutsche Telekom (Bonn) wegen mangelnder regionaler Abgrenzbarkeit sowie Beschäftigungszahlen von Kommunen und Hochschuleinrichtungen.

Auf eigenen Wunsch ist die geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG nicht aufgeführt. Im Vorjahr belegte sie Platz 14 der Liste der beschäftigungsstärksten Unternehmen.

Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2005 – 2015



Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken

	Bevölkerung (Stand 30.6.2015)	Gewerbe- anmeldungen	Gewerbe- abmeldungen	Saldo	Gewerbeanmeldungen je 1.000 Einwohner	Gründungswachstum je 1.000 Einwohner
Kreisfreie Städte						
Ansbach	40.436	353	308	45	8,7	1,1
Erlangen	106.803	883	833	50	8,3	0,5
Fürth	122.367	1.430	1.476	-46	11,7	-0,4
Nürnberg	503.697	4.839	4.577	262	9,6	0,5
Schwabach	40.065	411	346	65	10,3	1,6
Landkreise						
Ansbach	179.873	1.239	1.195	44	6,9	0,2
Erlangen-Höchstadt	133.149	1.073	894	179	8,1	1,3
Fürth	114.015	1.146	1.144	2	10,1	0,0
Nürnberger Land	166.498	1.546	1.491	55	9,3	0,3
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	98.106	777	622	155	7,9	1,6
Roth	124.428	1.133	1.022	111	9,1	0,9
Weißenburg-Gunzenhausen	92.850	731	693	38	7,9	0,4
Mittelfranken	1.722.287	15.561	14.601	960	9,0	0,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2015

	Mittelfranken	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Anmeldungen 2015 nach Branchen								
Verarbeitendes Gewerbe	778	2.549	662	602	456	733	1.011	6.791
Energie- und Wasserversorgung	239	593	213	183	154	159	288	1.829
Baugewerbe	1.961	8.031	1.256	981	618	1.045	2.262	16.154
Handel	3.376	9.192	2.652	2.189	1.811	2.625	3.887	25.732
Verkehr und Lagerei	617	1.574	265	221	176	288	485	3.626
Gastgewerbe	1.210	3.214	829	603	674	717	1.268	8.515
Information und Kommunikation	591	2.872	367	336	351	485	611	5.613
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	485	1.662	324	302	301	432	573	4.079
Grundstücks- u. Wohnungswesen	361	1.464	242	200	200	236	452	3.155
Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	1.426	6.374	899	840	712	1.065	1.534	12.850
Sonst. Wirtschaftliche Dienstleistungen	1.990	6.835	1.040	873	742	1.001	1.648	14.129
Erziehung und Unterricht	360	1.289	205	191	184	254	394	2.877
Gesundheits-, Sozialwesen, Unterhaltung	563	1.876	147	403	369	510	741	4.832
sonst. Öffentl. Dienstleistung	1.489	4.300	860	669	669	993	1.569	10.549
Übrige Wirtschaftszweige (inkl. Bergbau)	115	446	283	126	105	113	193	1.388
Anmeldungen 2015								
insgesamt	15.561	52.271	10.244	8.719	7.522	10.656	16.916	122.119
darunter Neueinrichtung des Betriebes	12.212	40.233	8.159	6.954	5.993	8.499	13.249	95.299
Abmeldungen 2015								
insgesamt	14.601	46.163	9.835	7.529	7.536	10.180	15.060	110.904
darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	11.218	33.578	7.351	5.689	5.959	7.806	11.399	83.000
Saldo 2015								
Anmeldungen / Abmeldungen	960	6.108	409	1.190	-14	476	1.856	11.215
Neuerrichtungen / Aufgaben	994	6.655	808	1.265	34	693	1.850	12.299

Anmerkungen: Die Zahlen für Anmeldungen und Neueinrichtungen sind nicht identisch. Der Begriff „Anmeldungen“ ist umfassender definiert und beinhaltet nicht nur die Neueinrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.

Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

Gründung

Mittelfranken blickt in den letzten zehn Jahren auf eine positive Entwicklung des Gründungsgeschehens zurück. Im Zeitraum 2006 bis 2015 meldeten insgesamt 178.104 Gründer ein Gewerbe an, während sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen auf 149.219 beläuft. Somit verbleibt ein positiver Gründungssaldo von insgesamt 28.885 Unternehmen. Im Jahr 2016 erweist sich das Gründungsgeschehen erneut als Spiegelbild des Arbeitsmarktes. Der dortigen guten Entwicklung folgend wollen sich anhaltend weniger Personen aus Mangel an Erwerbsalternativen selbstständig machen. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken ist gegenüber dem Vorjahr um 71 Gründungen zurückgegangen. Rückgänge des Bestandes, ausgedrückt durch einen negativen Gründungssaldo, zeigen sich in den Bereichen Baugewerbe, Handel, Verkehr, Gastronomie und Finanzdienstleistungen. Im Bereich der wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie dem verarbeitenden Gewerbe waren im Jahr 2015 die größten Zuwächse zu verzeichnen. Hier gibt es deutlich mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen.



Albrecht Dürer Airport Nürnberg



60.160 Flugbewegungen
(-2,5 % i. V. zu 2014)
Einsatz größerer Flugzeuge

Das Geschäftsjahr 2015 lief für den Albrecht Dürer Airport Nürnberg sehr gut – erstmals seit fünf Jahren konnte wieder ein **Verkehrswachstum** verzeichnet werden.



„Bester Flughafen für Geschäftsreisende in Deutschland“
Business Traveller Award
seit 2007



+ 7,2 % Fluggäste
i. V. zu 2014

In der Rangliste der internationalen **deutschen Flughäfen** lag der Airport Nürnberg mit rund 3,38 Mio. gezählten Fluggästen 2015 an zehnter Stelle. Das Fluggastaufkommen im **Linienverkehr** betrug ca. 2,15 Mio. Im **Touristikverkehr** nutzten rund 1,2 Mio. Passagiere Direktflüge ab Nürnberg zu ihren Urlaubszielen. Über 100.000 Tonnen Fracht wurden in Nürnberg umgeschlagen.



+1,5 % Fluggäste i. V. zu 2014

Im Jahr 2015 arbeiteten am Flughafen rund 3.300 Beschäftigte, davon waren bei der Flughafen Nürnberg GmbH und ihren Tochtergesellschaften 892 Mitarbeiter tätig.

+2,4 % Maschinenauslastung
i. V. zu 2014

Europäische Drehkreuze
stark nachgefragt



Bayernhafen Nürnberg



337 ha = 470 Fußballfelder
845.000 m² Hallen/Lagerfläche

Der Bayernhafen Nürnberg zählt zu den größten Güterverkehrs- und Logistikzentren (GVZ) Europas. Auf einer Fläche von **337 Hektar** sind **rund 260 Unternehmen** aus den Bereichen Spedition, Transport, Umschlag, Recycling, Industrie, Handel und logistischen Dienstleistungen angesiedelt, welche insgesamt über 5.600 Mitarbeiter beschäftigen. Im Jahr 2015 wurden **15,1 Mio. Tonnen Güter** per Schiff, Bahn und Lkw umgeschlagen.



TEU = 20-Fuß-Container

275.187 TEU Containerumschlag

Umschlagkapazität:
480.000 TEU Schiene/Straße
53.000 TEU Wasser

57.000 m³ Öltankanlagen

92.200 m³ Silos

52 km Gleisnetz

Die Deutsche GVZ-Gesellschaft hat 2015 mehr als 90 Güterverkehrszentren in Europa nach Kriterien wie Struktur- und Entwicklungsdaten, Intermodalität und „Grüne Logistik“ bewertet. Der Bayernhafen Nürnberg belegte dabei den dritten Platz.



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)



15.100 km² =
ca. 1/5 der Fläche Bayerns

2,6 Mio. Menschen leben im
Einzugsbereich

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bildet mit 15.100 Quadratkilometer¹⁾ das **flächenmäßig drittgrößte Nahverkehrsnetz** in Deutschland.



Zuwächse bei allgemeinen
Zeitkarten, Einzelfahrkarten
sowie Mehrfahrten- und
Tagestickets

Aufnahme des Landkreises
Lichtenfels in den VGN

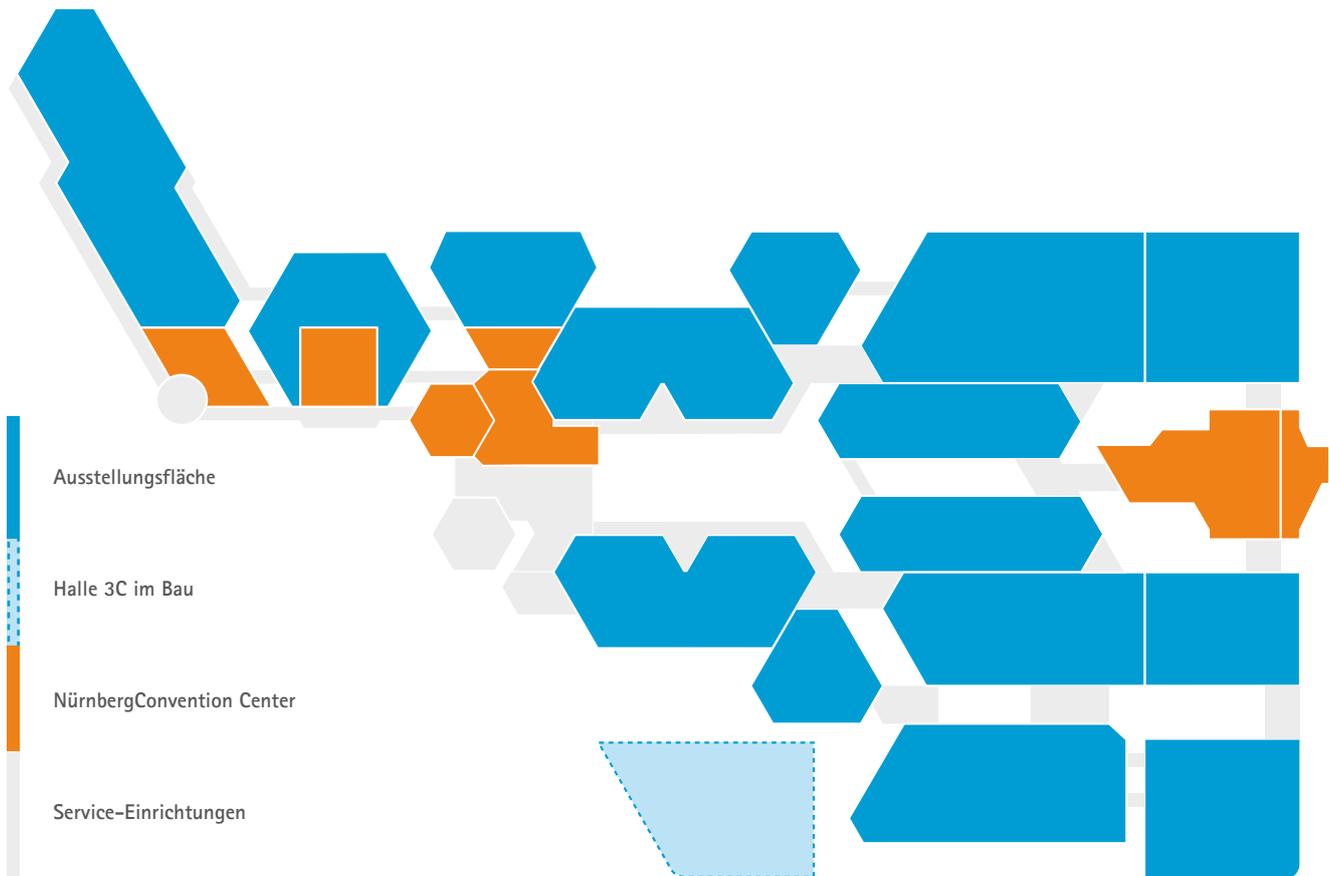
Umstellung des Stadtverkehrs
auf VGN-Tarif in Bamberg

Einführung des Semestertickets
am Hochschulstandort
Erlangen - Nürnberg

Mehr als 100 Verkehrsunternehmen betreiben über 700 Linien mit Regionalbahn, S-Bahn, Tram, Bus oder als Bedarfsverkehr. Im Jahr 2015 wurde das Angebot von VGN-Kunden für 234 Mio. Fahrten genutzt – eine **Steigerung um 2,8 Prozent** zum Vorjahr.

1) Stand: September 2016

NürnbergMesse



Messezentrum Nürnberg

Ausstellungsfläche	15 Ausstellungshallen mit 170.000 Quadratmetern
NürnbergConvention Center	3 Kongresszentren (NCC Mitte, NCC West, NCC Ost) und eine Mehrzweckhalle (Frankenhalle) stehen für Kongresse, Tagungen und Events zur Verfügung.
Halle 3C im Bau	Entwurf von Zaha Hadid Architects , London, mit ca. 9.600 Quadratmetern

NürnbergMesse Group weltweit

Die NürnbergMesse Group ist eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt, sie beschäftigt weltweit rund 750 Mitarbeiter¹⁾. Das Portfolio der Messe umfasst etwa 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse sowie ca. 40 geförderte Firmengemeinschaftsstände. In 2015 verzeichnete die Messegesellschaft 1,23 Mio. Besucher (15 Prozent aus dem Ausland), darunter 821.000 Fachbesucher (23 Prozent aus dem Ausland). Rund 39 Prozent der insgesamt 27.147 Aussteller kamen aus dem Ausland. Die NürnbergMesse Group ist mit Tochtergesellschaften in Brasilien, China, Italien, Indien und Nordamerika sowie einer Zweigniederlassung in Österreich präsent. Darüber hinaus verfügt sie über ein Netzwerk von ca. 50 Auslandsvertretungen, die in über 115 Ländern aktiv sind.

1) einschließlich Tochtergesellschaften und Beteiligungen (Stand: 30. 9. 2016)
Quelle: NürnbergMesse GmbH

Der Ausbildungsstellenmarkt in Mittelfranken hält sich auf hohem Niveau. Im Jahr 2015 bestanden bei der IHK insgesamt 20.970 eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse, davon waren 8.407 neu abgeschlossene. Einen Zuwachs gibt es besonders bei den technischen Berufen. Ebenfalls positiv entwickelt sich der Arbeitsmarkt in Mittelfranken: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent auf 741.505 angestiegen, die Arbeitslosenquote liegt zur Jahresmitte bei 4,1 Prozent. An den neun Hochschulen der Region sind 58.766 Studierende eingeschrieben.



Ausbildung und Beschäftigung

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse IHK-Berufe in Mittelfranken

	2015	2014	2013	Veränderung in %		
				2015/2014	2014/2013	2015/2006
Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	12.644	12.947	13.650	-2,3	-5,2	-9,6
davon zu Industriekaufmann/-frau	1.704	1.815	1.960	-6,1	-7,4	-20,7
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.368	1.343	1.429	1,9	-6,0	-10,4
davon in Büroberufen ¹⁾	1.586	1.641	1.753	-3,4	-6,4	-20,8
technisch	8.326	8.232	8.316	1,1	-1,0	11,2
davon zu Fachinformatiker/in	1.262	1.161	1.084	8,7	7,1	35,0
davon zu Industriemechaniker/in	1.209	1.217	1.233	-0,7	-1,3	37,9
davon zu Mechatroniker/in	803	815	816	-1,5	-0,1	21,1
insgesamt	20.970	21.179	21.966	-1,0	-3,6	-2,4
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	5.535	5.613	5.720	-1,4	-1,9	-5,5
davon zu Industriekaufmann/-frau	594	582	645	2,1	-9,8	-22,6
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	714	741	805	-3,6	-8,0	-4,3
davon in Büroberufen ¹⁾	618	657	665	-5,9	-1,2	-22,8
technisch	2.872	2.777	2.722	3,4	2,0	17,1
davon zu Fachinformatiker/in	509	456	411	11,6	10,9	48,0
davon zu Industriemechaniker/in	347	340	343	2,1	-0,9	18,4
davon zu Mechatroniker/in	225	235	236	-4,3	-0,4	17,8
insgesamt	8.407	8.390	8.442	0,2	-0,6	1,2

1) bis 31.7.2014 Bürokaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, ab 1.8.2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

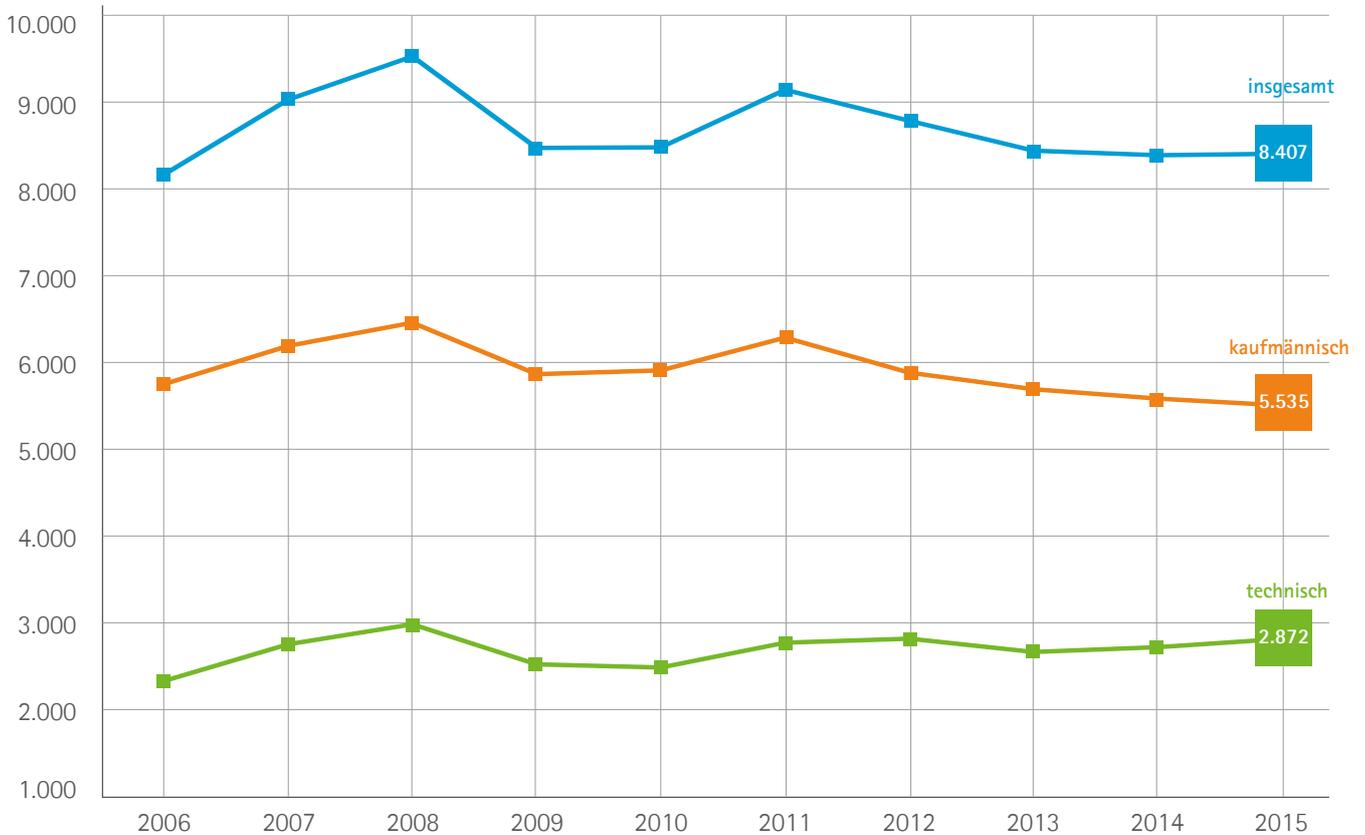
Ausbildungsstellenmarkt

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken stellt die Eignung der über 5.000 Ausbildungsbetriebe in der Region fest und führt pro Jahr 900 Ausbilder-Eignungsprüfungen durch. In jährlich rund 2.200 Betriebsbesuchen sorgt die IHK für die Qualität der Ausbildung – sie berät Ausbildungsbetriebe und Ausbilder über Lehrmittel, Ausbildungsmethoden und Berufsbildungsrecht. Insgesamt führt die IHK Nürnberg jährlich fast 18.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen durch und betreut 800 Prüfungsausschüsse mit rund 5.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern.

Mit 20.970 eingetragenen Berufsausbildungsverhältnissen konnte 2015 ein Plus von 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Dies geht vor allem auf die Entwicklung bei den technischen Berufen zurück – dort stiegen die Neueintragungen um 3,4 Prozent. Bei den kaufmännischen Berufen war hingegen ein leichtes Minus von 1,4 Prozent zu verzeichnen.

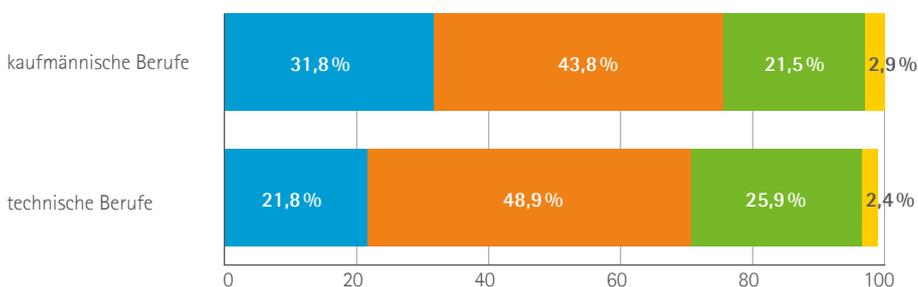
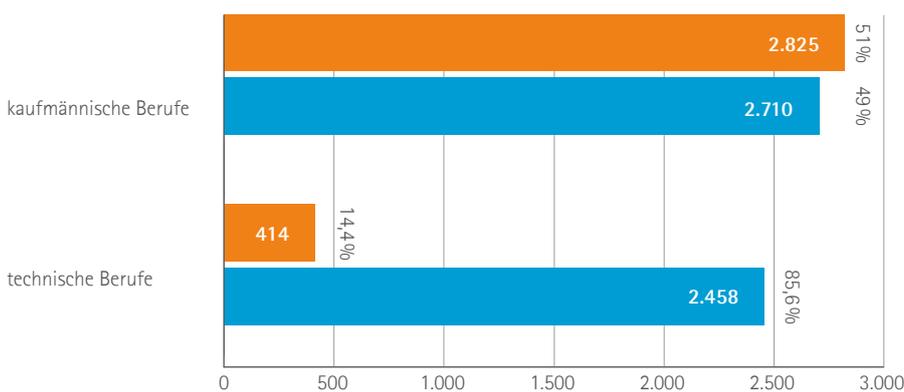
Während im Bereich der kaufmännischen Berufe das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden nahezu ausgeglichen ist, sind technische Berufe weiterhin männlich dominiert. Nur gut 14 Prozent der Auszubildenden sind hier weiblich. Auffallend ist der um rund 5 Prozentpunkte höhere Anteil an Abiturienten im technischen Bereich. Dies lässt sich u. a. auf einen hohen Anteil an Verbundstudenten zurückführen.

Neu geschlossene Ausbildungsverträge IHK-Berufe in Mittelfranken



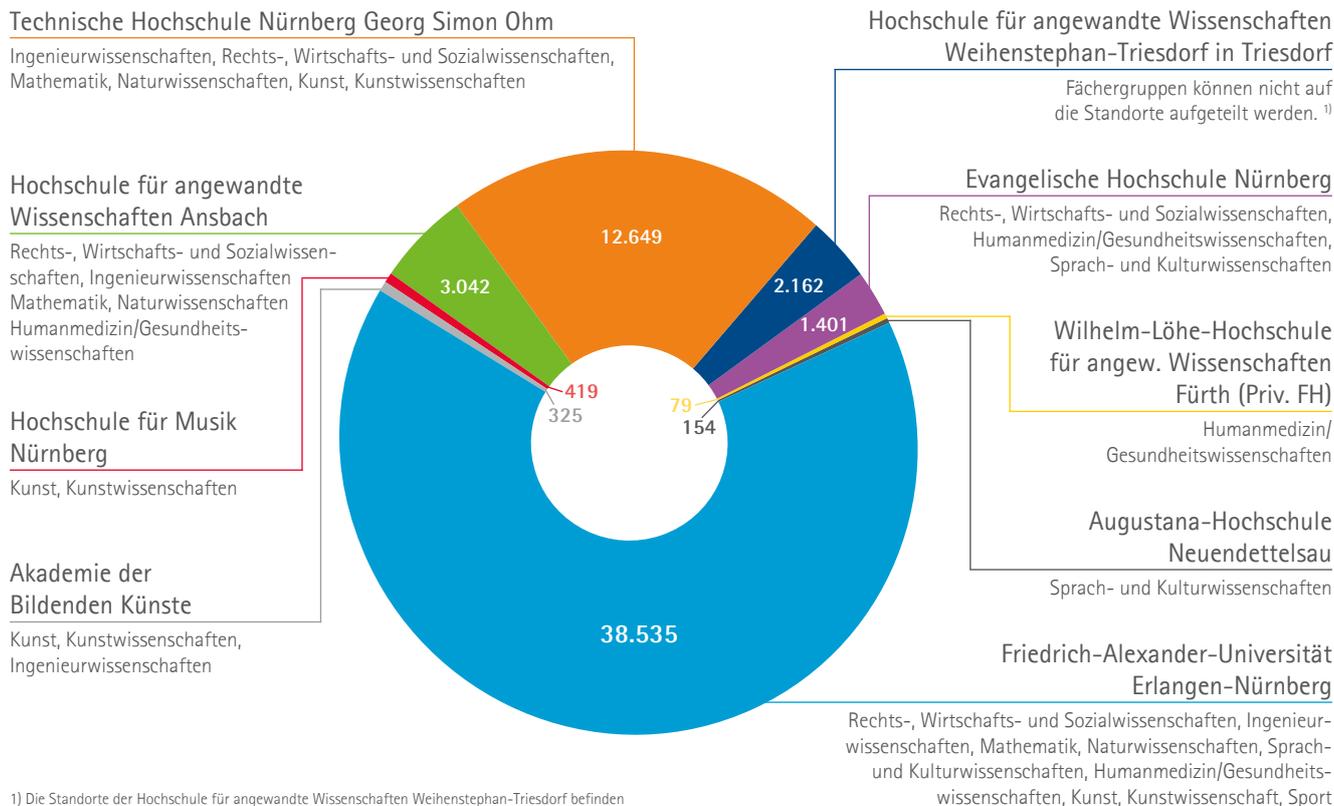
Anmerkung: Angaben sind ohne Umschüler, ohne Regelungen nach § 48 BBiG
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse



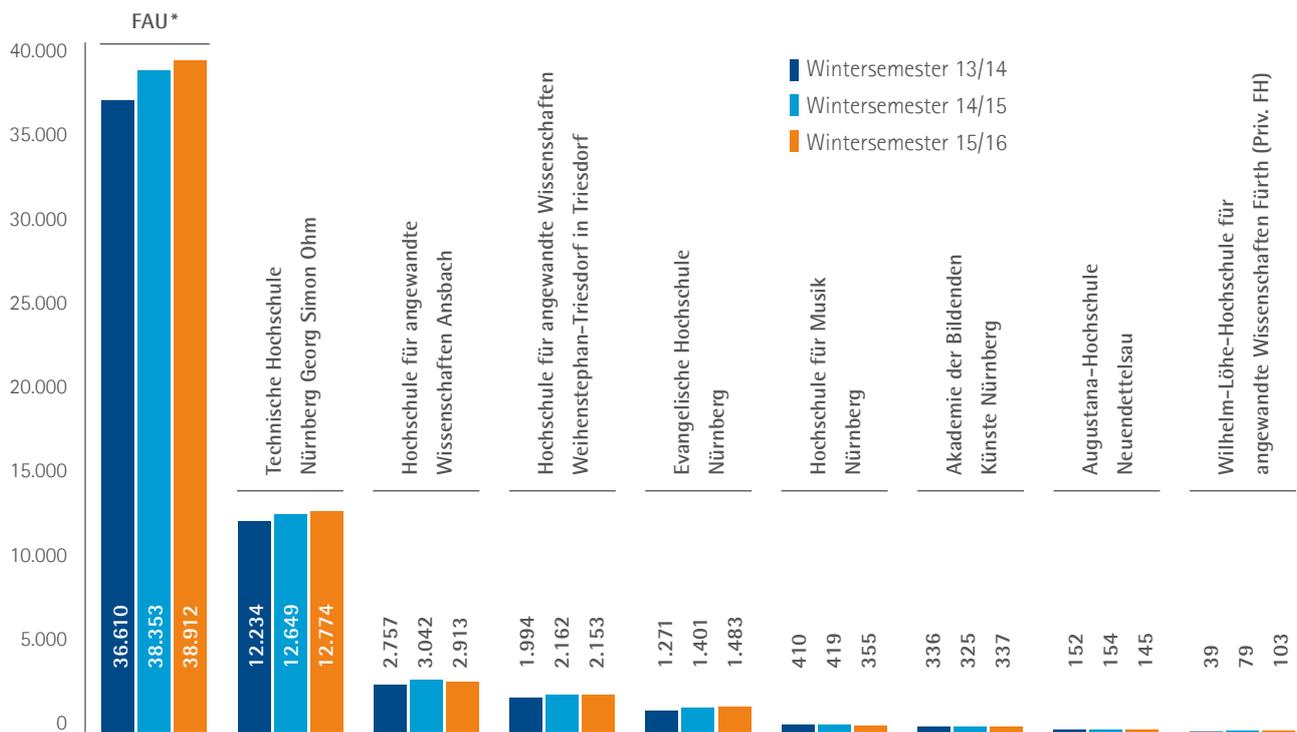
Basis: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2015
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2014 | 2015 nach Fächergruppen und Hochschulen



1) Die Standorte der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf befinden sich in Mittelfranken und in Oberbayern. Die Grafik enthält nur die Studierenden im mittelfränkischen Triesdorf. Eine Aufgliederung nach Studienfächern ist in der amtlichen Statistik nicht enthalten.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Anzahl der Studierenden in Mittelfranken im Vergleich



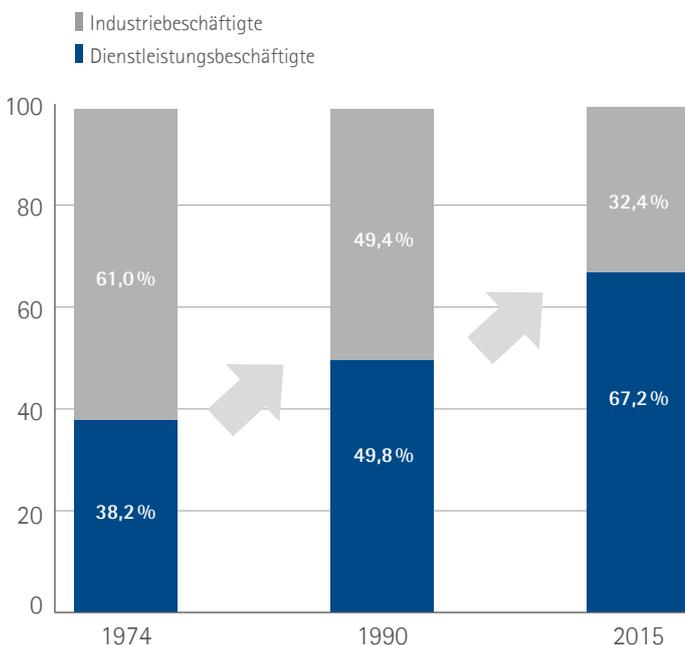
* Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2015 ¹⁾				Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in % ³⁾		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort insgesamt	Pendler-saldo ⁴⁾
	am Arbeitsort insgesamt	Veränd. in % 2015/2014	davon in den Wirtschaftsbereichen		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen		
			Produzierendes Gewerbe ²⁾	Dienstleistungen insgesamt				
Kreisfreie Städte								
Ansbach	25.703	4,1	6.821	18.734	26,5	72,9	16.109	9.584
Erlangen	89.069	0,2	30.349	58.657	34,1	65,9	43.805	45.244
Fürth	45.073	6,4	12.870	32.039	28,6	71,1	51.550	-6.485
Nürnberg	289.721	1,8	61.639	227.024	21,3	78,4	200.164	89.438
Schwabach	15.262	2,1	5.342	9.889	35,0	64,8	15.658	-402
Landkreise								
Ansbach	57.609	0,9	28.534	28.532	49,5	49,5	74.885	-17.295
Erlangen-Höchstadt	46.591	3,6	24.920	21.468	53,5	46,1	55.941	-9.370
Fürth	23.050	0,4	8.784	14.131	38,1	61,3	46.542	-23.488
Nürnberger Land	51.789	3,1	21.435	30.199	41,4	58,3	66.860	-15.085
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	30.790	2,8	11.768	18.444	38,2	59,9	40.595	-9.810
Roth	35.700	3,3	14.257	21.209	39,9	59,4	50.751	-15.062
Weißenburg-Gunzenhausen	31.148	1,1	13.260	17.666	42,6	56,7	37.095	-5.951
Mittelfranken	741.505	2,1	239.979	497.992	32,4	67,2	699.955	41.318
Bayern	5.184.546	2,4	1.720.285	3.434.886	33,2	66,3	5.108.702	73.529
Deutschland	30.826.000	2,1	8.927.000	21.649.000	29,0	70,2	-	-

Anmerkungen: 1) Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu dem genannten Personenkreis gehören etwa 75 Prozent aller Erwerbstätigen; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Teilzeitbeschäftigte, soweit sie nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. Bei unterschiedlichen Aufgabengebieten und Tätigkeiten eines Betriebes ist der wirtschaftsfachliche Schwerpunkt für die systematische Zuordnung maßgebend. Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. 2) Einschließlich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Produzierendes Handwerk. 3) Die errechneten Prozentsätze ergänzen sich nicht auf 100; die Differenz ergibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft. 4) Überschuss der Einpendler (+) bzw. der Auspendler (-).
Quelle: Bayerisches Landesamt, München und Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974 - 2015



Gewinner im strukturellen Wandel

Die Industrieregion rund um Nürnberg profitiert vom strukturellen Wandel. Durch Konzentration auf das Kerngeschäft erhöhte die Industrie ihre Produktivität. Der Wegfall von Arbeitsplätzen in der Industrie wurde durch Beschäftigung in der Dienstleistung mehr als ausgeglichen. Dies gelang unter anderem durch gute Forschung und Ausbildung. Heute zählt der Wirtschaftsraum zu den wichtigsten Technologieregionen Deutschlands.

Arbeitsmarkt regional

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Anzahl der Arbeitslosen im Juni 2016	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslosenquoten ²⁾			Offene Stellen ¹⁾
		absolut	in %	Juni 2016	Juni 2015	Differenz	
AA Ansbach-Weißenburg	7.360	160	2,2	3,0	2,9	0,1	4122
Ansbach, Stadt	1.076	51	5,0	4,7	4,5	0,2	600
Ansbach	2.919	58	2,0	2,8	2,8	-	1.524
Roth	1.848	6	0,3	2,6	2,6	-	1.069
Weißenburg-Gunzenhausen	1.517	45	3,1	2,9	2,8	0,1	929
AA Fürth	11.049	- 354	- 3,1	3,4	3,5	- 0,1	4.232
Erlangen, Stadt	2.317	14	0,6	3,8	3,8	-	947
Fürth, Stadt	4.050	-444	-9,9	5,6	6,4	-0,8	1.100
Erlangen-Höchstadt	1.640	50	3,1	2,2	2,1	0,1	592
Fürth	1.802	-39	-2,1	2,8	2,9	-0,1	785
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1.240	65	5,5	2,2	2,1	0,1	808
AA Nürnberg	21.513	-1.592	- 6,9	5,4	5,8	- 0,4	8.288
Nürnberg, Stadt	18.481	-1.334	-6,7	6,4	7,0	-0,6	7.112
Schwabach, Stadt	735	-113	-13,3	3,3	3,9	-0,6	301
Nürnberger Land	2.297	-145	-5,9	2,5	2,7	-0,2	875
Mittelfranken	39.922	-1.786	4,1	4,1	4,3	- 0,2	16.642
Bayern	233.918	-4.904	-2,1	3,2	3,4	- 0,2	104.631
Deutschland	2.614.217	-96.970	5,9	5,9	6,2	- 0,3	664.872

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose)

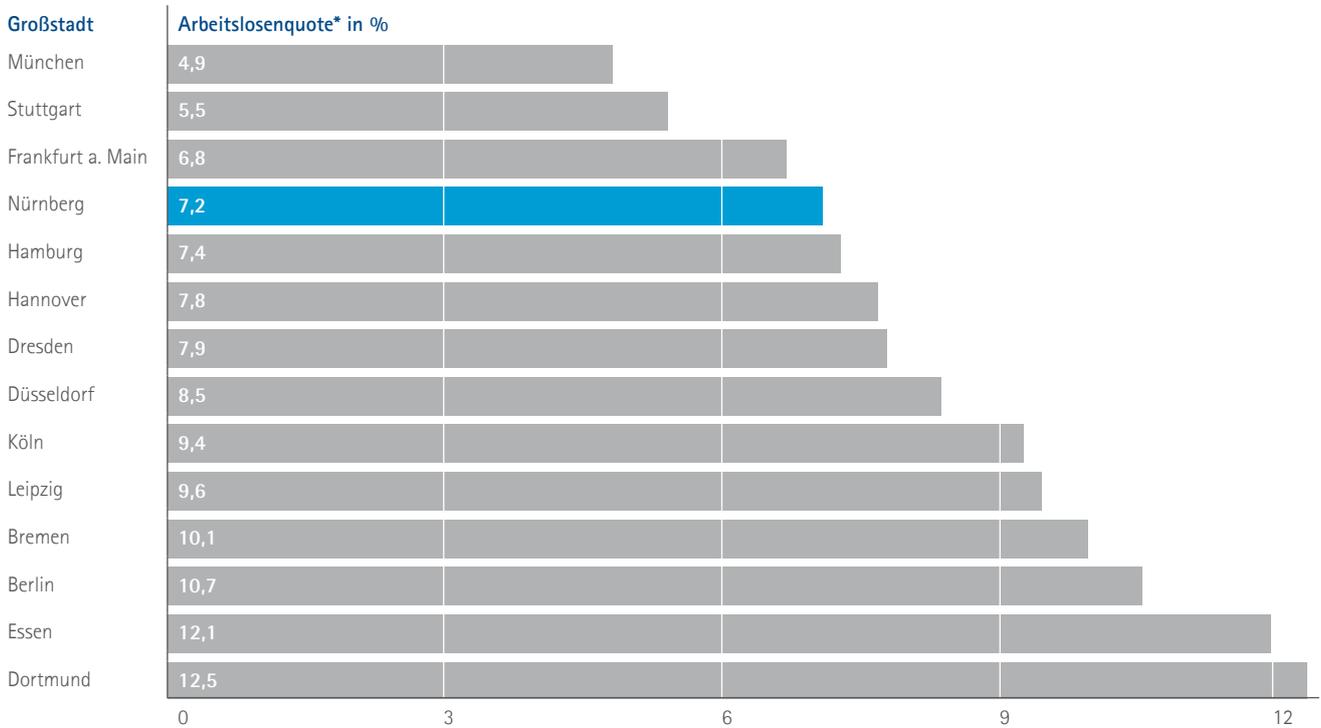
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich im Jahresverlauf 2016 durchweg günstig, der Beschäftigungstrend in Mittelfranken bleibt aufwärtsgerichtet. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vorjahr im Jahresschnitt um 0,2 Prozentpunkte gesunken und liegt im Sommer 2016 bei 4,1 Prozent. In den Landkreisen Mittelfrankens liegt die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte durchweg zwischen zwei und drei Prozent. Dies hat für die Betriebe der Region auch eine Schattenseite: Jedes dritte Unternehmen in Mittelfranken gibt an, keine geeigneten Fachkräfte zu finden. Über die Hälfte der Betriebe nennt die Fachkräfteverfügbarkeit als Konjunkturrisiko.

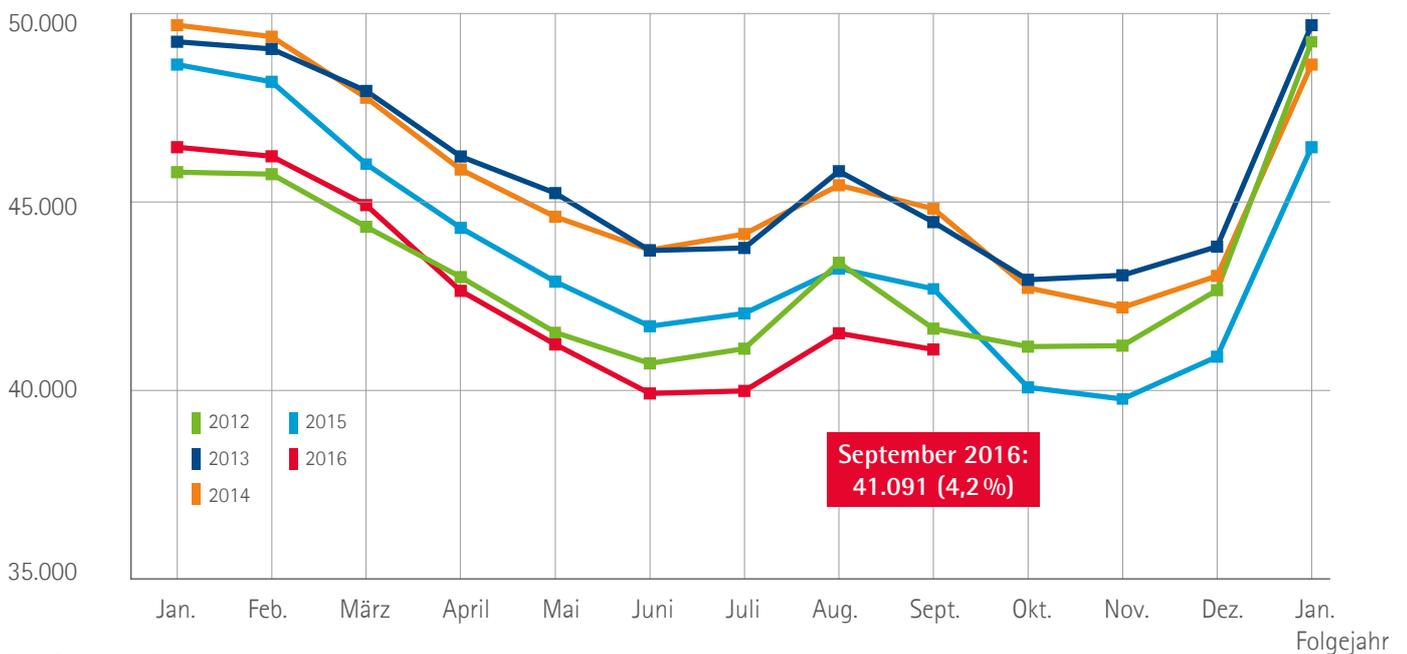
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich

Arbeitslose in deutschen Großstädten über 500.000 Einwohner im Jahr 2015



*Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent (Jahreswerte 2015).
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose in Mittelfranken 2012 – 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Mit einem Industrieumsatz von 37,3 Mrd. Euro und 186.500 Beschäftigten ist Mittelfranken eine strakte Industrieregion. Schwerpunkte liegen im Maschinenbau, elektrischen Ausrüstungen sowie in elektronischen und optischen Erzeugnissen. Der Exportanteil am Umsatz der mittelfränkischen Industriebetriebe liegt mit 47,9 Prozent über dem Bundesschnitt. Rund ein Viertel der mittelfränkischen IHK-Mitgliedsbetriebe sind Handelsbetriebe. Im Jahr 2016 erwirtschafteten die rund 14.000 Handelsbetriebe in der Region einen Umsatz von 26,9 Mrd. Euro. Der Kaufkraftindex 2015 liegt mit 106,1 deutlich über dem Bundesschnitt. Eine wichtige Einnahmequelle ist auch der Tourismus: Mit 7,7 Mio. Gästeübernachtungen in 940 Betrieben ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor Mittelfrankens.



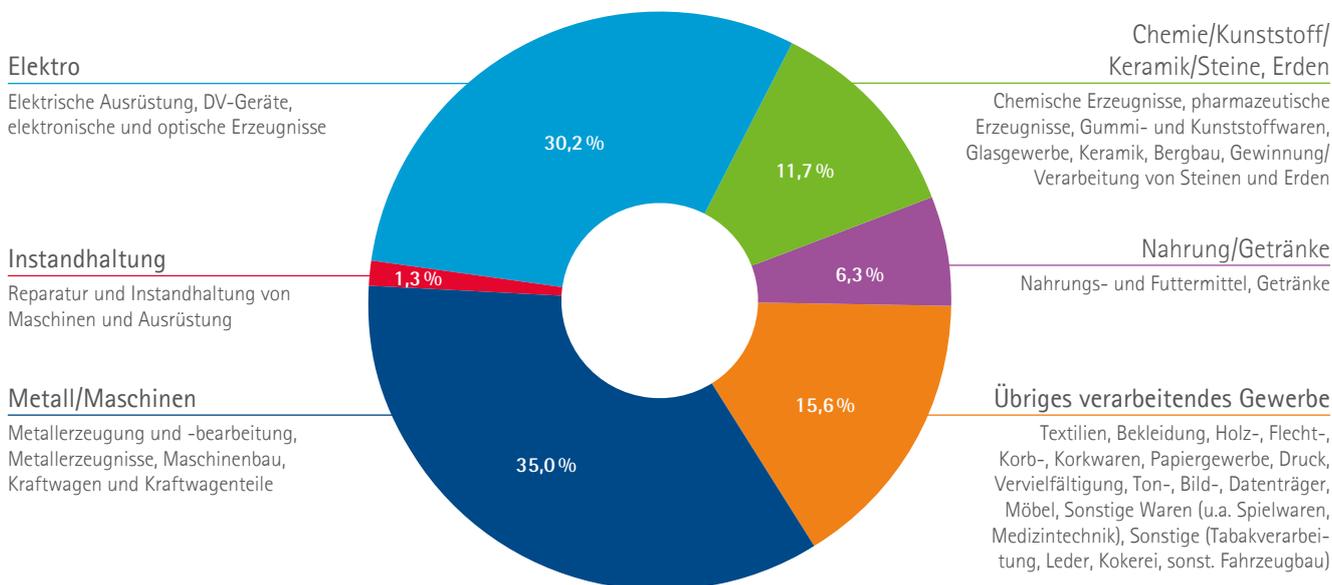
Wirtschaftszweige

Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2015

Industrieumsatz in 1.000 Euro

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil Mittelfrankens an Bayern	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.710.038	0,0	4,6	6.600.403	1,0	25,9	96.606.120	0,9	1,8
Elektrische Ausrüstung	6.645.433	1,2	17,8	25.868.438	3,8	25,7	92.212.833	3,0	7,2
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	564.053	-4,8	1,5	2.957.760	-2,6	19,1	15.029.462	-2,1	3,8
Möbel	746.339	15,1	2,0	4.481.669	11,5	16,7	19.239.663	5,9	3,9
DV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugnisse	4.624.854	10,6	12,4	28.156.526	9,4	16,4	74.587.283	9,3	6,2
Reparatur u. Instandh. v. Maschinen u. Ausrüst.	475.232	5,4	1,3	3.122.945	0,8	15,2	34.312.111	4,1	1,4
Maschinenbau	6.831.261	-3,6	18,3	47.874.766	0,4	14,3	235.603.938	2,1	2,9
Gummi- und Kunststoffwaren	1.784.425	-14,2	4,8	13.467.638	-1,8	13,2	76.134.628	0,6	2,3
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	468.834	4,4	1,3	3.705.687	0,9	12,7	19.344.310	0,3	2,4
Metallerzeugnisse	1.895.543	-4,3	5,1	15.307.773	2,2	12,4	108.511.635	0,7	1,7
Papiergewerbe	638.300	1,4	1,7	5.516.210	-1,1	11,6	37.137.258	0,1	1,7
Chemische Erzeugnisse	1.614.118	2,8	4,3	15.095.991	-0,4	10,7	142.373.210	-1,9	1,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	781.752	3,0	2,1	8.556.787	8,7	9,1	38.387.895	1,8	2,0
Nahrungs- und Futtermittel	2.120.326	0,3	5,7	23.961.654	-0,9	8,8	148.463.285	-1,9	1,4
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	81.624	-3,0	0,2	1.011.101	-0,6	8,1	10.185.939	-8,4	0,8
Getränke	216.319	-4,8	0,6	3.665.259	1,0	5,9	20.125.998	-3,2	1,1
Bekleidung	108.638	32,1	0,3	2.151.840	-1,5	5,0	7.495.583	-1,2	1,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	82.133	20,8	0,2	1.972.993	2,7	4,2	46.350.082	1,5	0,2
Textilien	76.271	2,8	0,2	2.672.310	8,8	2,9	11.961.300	3,3	0,6
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2.594.495	25,6	7,0	101.953.460	10,8	2,5	407.174.130	9,8	0,6
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	2.177.831	3,1	5,8	5.304.206	5,9	41,1	27.398.099	4,1	7,9
Sonstige ¹⁾	1.038.759	6,8	2,8	19.390.580	-3,6	5,4	126.882.556	-10,2	0,8
Industrie insgesamt	37.276.578	2,1	100,0	342.795.996	4,3	10,9	1.795.517.318	2,0	2,1

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
 1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau.
 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



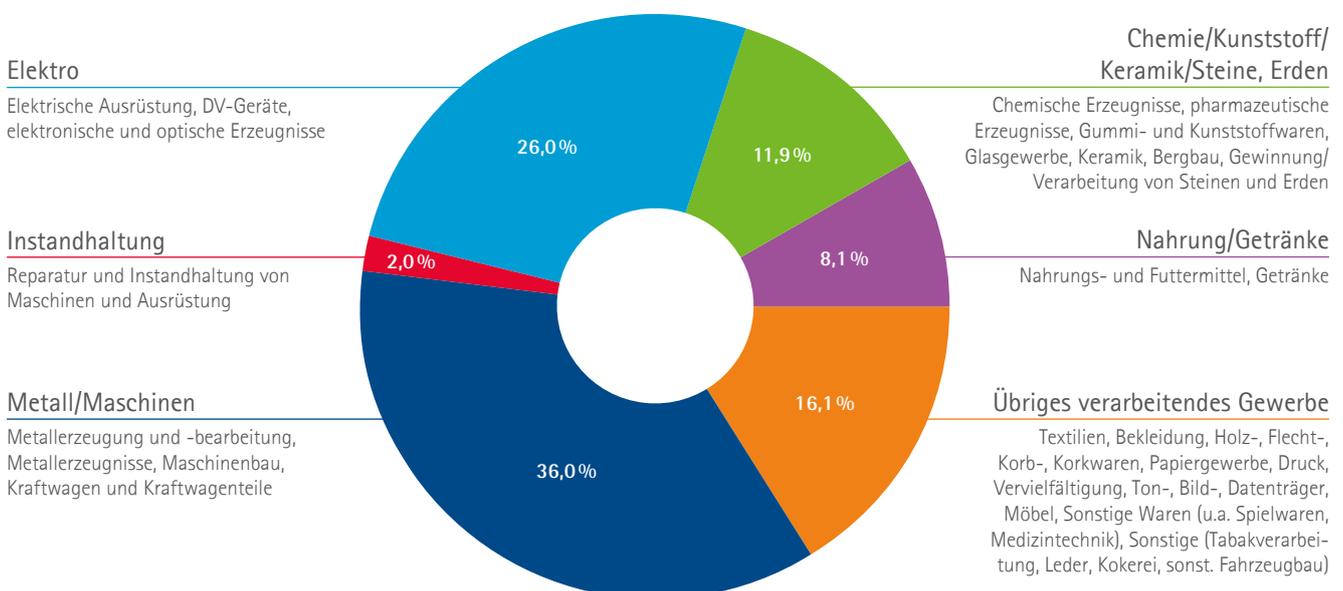
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2015

Industriebeschäftigte (Monatsdurchschnitt)

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach Beschäftigten in Mittelfranken	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	32.783	-1,7	17,6	109.651	-0,3	29,9	410.509	-0,9	8,0
Maschinenbau	32.621	1,4	17,5	222.447	0,6	14,7	1.023.598	0,4	3,2
DV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugnisse	15.725	1,1	8,4	81.735	3,1	19,2	289.884	2,9	5,4
Metallerzeugnisse	14.026	3,0	7,5	99.743	2,9	14,1	653.682	0,2	2,1
Nahrungs- und Futtermittel	13.786	-0,5	7,4	106.526	1,7	12,9	507.561	1,8	2,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	12.496	16,2	6,7	197.468	6,0	6,3	813.215	2,0	1,5
Gummi- und Kunststoffwaren	11.038	-10,9	5,9	74.329	-2,8	14,9	385.539	-0,1	2,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.915	0,9	4,2	26.621	3,2	29,7	256.456	1,8	3,1
Chemische Erzeugnisse	5.340	1,1	2,9	52.201	0,7	10,2	332.213	0,0	1,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	5.008	-2,7	2,7	47.450	5,2	10,6	188.313	1,5	2,7
Möbel	3.906	8,9	2,1	23.159	3,3	16,9	101.615	0,7	3,8
Reparatur u. Instandh. v. Maschinen u. Ausrüst.	3.739	-2,5	2,0	25.480	-1,0	14,7	197.144	-0,7	1,9
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	3.054	0,0	1,6	19.178	2,1	15,9	98.692	-1,3	3,1
Papiergewerbe	2.868	-0,8	1,5	20.604	-0,8	13,9	130.466	-0,4	2,2
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	1.776	-4,1	1,0	15.752	-1,4	11,3	79.459	-1,2	2,2
Getränke	1.226	0,5	0,7	14.953	2,1	8,2	61.601	0,7	2,0
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	660	3,0	0,4	5.894	-0,1	11,2	53.720	-4,8	1,2
Textilien	596	0,8	0,3	12.835	8,4	4,6	63.486	1,4	0,9
Bekleidung	492	18,6	0,3	10.351	0,0	4,8	30.959	0,3	1,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	176	2,9	0,1	7.789	-0,3	2,3	114.069	1,4	0,2
Sonst. Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	9.633	-1,0	5,2	28.624	2,6	33,7	154.805	2,7	6,2
Sonstige ¹⁾	7.615	20,1	4,1	44.547	6,3	17,1	174.207	2,4	4,4
Industrie insgesamt	186.479	1,2	100,0	1.247.337	2,1	15,0	6.121.193	0,8	3,0

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzzerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar.
1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



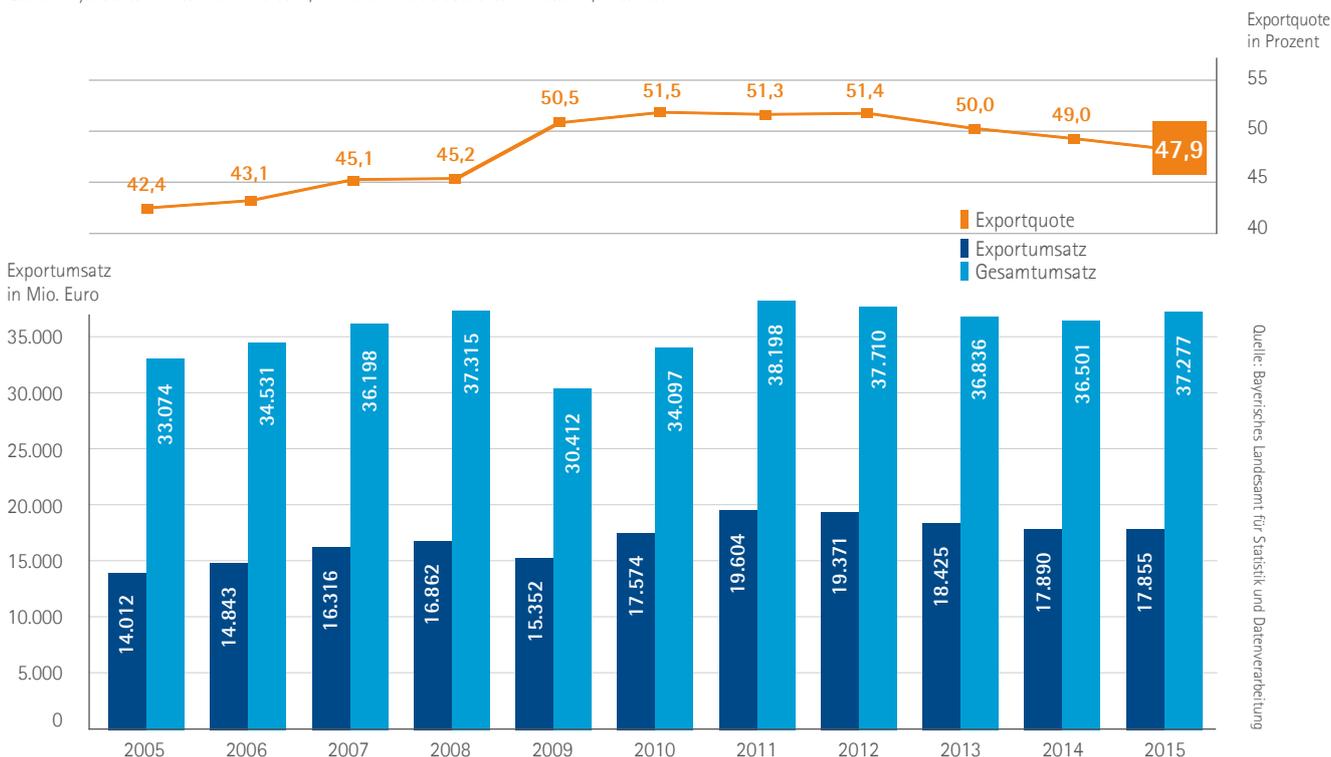
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Exportumsatz der Industrie

Exportumsatz in 1.000 Euro

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Exportumsatzes Mittelfrankens am Gesamtergebnis	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2015	Veränd. in % 2015/2014	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	4.203.296	3,6	23,5	15.710.168	6,8	26,8	46.468.817	6,8	9,0
Maschinenbau	3.999.421	-9,4	22,4	30.105.009	-0,9	13,3	141.032.583	0,6	2,8
DV-Geräte, elektron. u. optische Erzeugnisse	2.930.589	-0,3	16,4	17.944.072	12,7	16,3	44.339.597	10,4	6,6
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.300.322	4,9	7,3	67.394.824	11,5	1,9	264.003.775	11,3	0,5
Chemische Erzeugnisse	1.059.921	4,7	5,9	9.608.388	1,4	11,0	84.471.563	-0,6	1,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	801.668	-1,1	4,5	2.731.452	-0,6	29,3	40.022.308	2,7	2,0
Gummi- und Kunststoffwaren	617.929	10,3	3,5	5.355.751	3,3	11,5	28.683.194	2,6	2,2
Metallerzeugnisse	581.440	3,8	3,3	4.761.428	7,0	12,2	33.422.942	2,0	1,7
Nahrungs- und Futtermittel	415.626	3,5	2,3	5.143.190	-2,1	8,1	32.404.553	-0,8	1,3
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	187.980	0,0	1,1	2.286.190	34,6	8,2	9.825.082	9,3	1,9
Papiergewerbe	181.280	3,8	1,0	2.064.592	-3,6	8,8	14.674.199	0,4	1,2
Möbel	146.976	15,6	0,8	1.514.676	18,5	9,7	5.737.419	9,5	2,6
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	86.957	-11,2	0,5	437.809	2,9	19,9	2.031.124	0,2	4,3
Reparatur u. Instandh. v. Maschinen u. Ausrüst.	67.099	156,2	0,4	504.308	13,3	13,3	9.024.016	16,0	0,7
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	59.906	3,7	0,3	806.749	0,7	7,4	4.419.724	-1,2	1,4
Bekleidung	37.626	-	0,2	746.276	-3,8	5,0	2.742.328	-4,2	1,4
Textilien	35.101	2,6	0,2	1.413.484	10,7	2,5	5.581.089	6,5	0,6
Getränke	10.143	7,1	0,1	427.000	6,4	2,4	2.434.680	5,1	0,4
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	6.007	2,9	0,0	128.769	0,3	4,7	1.405.128	-11,9	0,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	-	-	-	927.438	-2,4	-	29.955.016	-0,4	-
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.011.548	-1,9	5,7	2.819.545	3,4	35,9	14.303.549	3,6	7,1
Sonstige ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie insgesamt	17.854.826	-0,2	100,0	179.266.558	6,6	100,0	854.102.023	4,7	2,1

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. 1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Exportintensität der Industrie

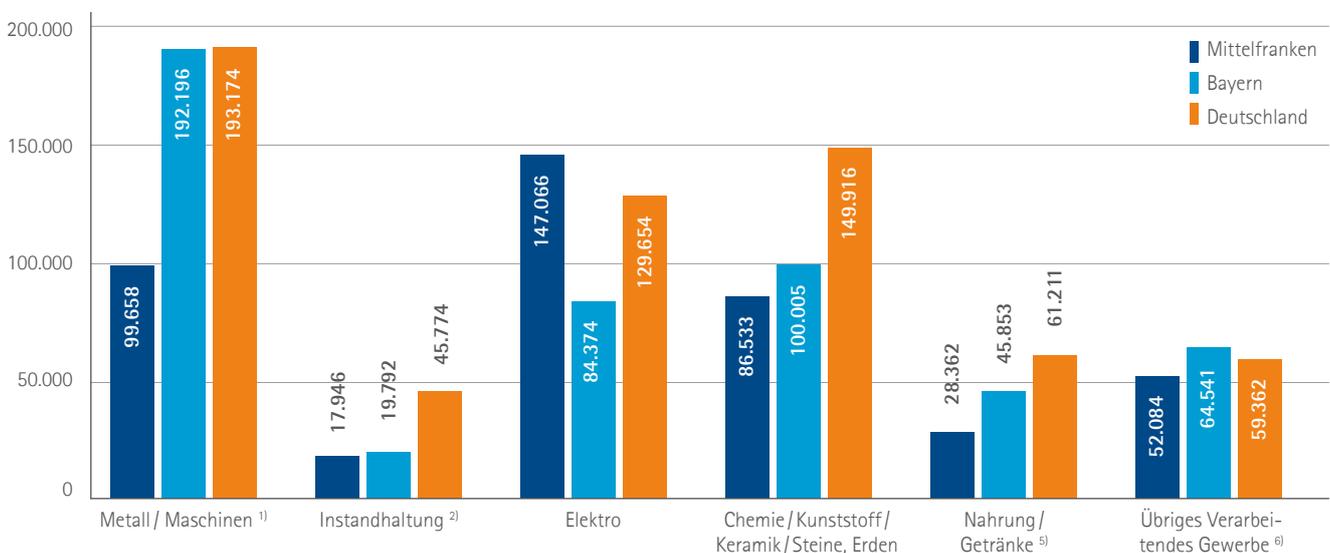
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach der Exportintensität Mittelfrankens	Export 2015 in % des Gesamtumsatzes			Anteil in %	
	Mittelfranken	Bayern	Deutschland	Mittelfranken an Bayern	Mittelfranken an Deutschland
Chemische Erzeugnisse	65,7	63,6	59,3	11,0	1,3
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	63,4	63,7	59,4	16,3	6,6
Elektrische Ausrüstung	63,3	60,7	50,4	26,8	9,0
Maschinenbau	58,5	62,9	59,9	13,3	2,8
Kraftwagen und Kraftwagenteile	50,1	66,1	64,8	1,9	0,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	46,9	41,4	41,4	29,3	2,0
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	46,4	53,2	52,2	35,9	7,1
Textilien	46,0	52,9	46,7	2,5	0,6
Bekleidung	34,6	34,7	36,6	5,0	1,4
Gummi- und Kunststoffwaren	34,6	39,8	37,7	11,5	2,2
Metallerzeugnisse	30,7	31,1	30,8	12,2	1,7
Papiergewerbe	28,4	37,4	39,5	8,8	1,2
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	24,0	26,7	25,6	8,2	1,9
Möbel	19,7	33,8	29,8	9,7	2,6
Nahrungs- und Futtermittel	19,6	21,5	21,8	8,1	1,3
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	15,4	14,8	13,5	19,9	4,3
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	14,1	16,1	26,3	13,3	0,7
Holz-, Flecht-, Korb-, Korbwaren (ohne Möbel)	12,8	21,8	22,8	7,4	1,4
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	7,4	12,7	13,8	4,7	0,4
Getränke	4,7	11,6	12,1	2,4	0,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	-	47,0	64,6	-	-
Industrie insgesamt	47,9	52,3	47,6	10,0	2,1

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund einer Neuordnung der Daten im verarbeitenden Gewerbe werden „Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung“ und „Sonstige“ nicht mehr zusammengefasst. „Sonstige“ beinhaltet Tabakverarbeitung, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau. Für „Sonstige“ werden keine Daten vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Exportertlöse je Beschäftigten 2015

Erlöse in Euro



Anmerkungen: 1) Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile. 2) Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen, Sonstige, Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden. 5) Nahrungs- und Futtermittel, Getränke. 6) Textilien, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Holz-, Flecht-, Korb-, Korbwaren, Möbel, Sonstige Waren (u.a. Spielwaren und Medizintechnik)

Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise

	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ¹⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme in 1.000 Euro		Umsatz ohne USt. in 1.000 Euro	
	2015	Veränd. in % 2015/2014	2015	Veränd. in % 2015/2014	2015	Veränd. in % 2015/2014	2015	Veränd. in % 2015/2014
Kreisfreie Städte								
Ansbach	20	0,0	5.495	4,3	284.211	6,4	1.088.899	5,7
Erlangen	42	7,7	30.810	-1,3	2.130.171	0,1	8.707.527	5,8
Fürth	54	8,0	8.877	1,9	436.415	5,2	1.556.958	2,8
Nürnberg	215	-2,3	42.875	-1,7	2.359.005	1,6	8.798.125	-2,7
Schwabach	44	4,8	4.352	8,2	156.936	8,4	1.038.426	5,6
Landkreise								
Ansbach	144	2,1	20.439	1,4	723.070	3,9	4.076.498	4,7
Erlangen-Höchstadt	52	0,0	23.338	7,9	969.425	10,9	2.937.153	4,8
Fürth	60	-1,6	5.795	-5,7	206.090	-2,1	1.289.593	0,3
Nürnberger Land	114	2,7	16.274	1,9	689.381	4,7	3.164.631	1,7
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	79	1,3	8.124	3,4	262.299	7,4	1.089.346	4,7
Roth	103	1,0	9.774	0,1	335.728	1,6	1.701.070	0,6
Weißenburg-Gunzenhausen	82	3,8	10.326	3,7	389.459	6,3	1.828.351	-2,6
Mittelfranken	1.009	1,4	186.479	1,2	8.942.191	3,3	37.276.578	2,1
Bayern	7.205	3,0	1.247.337	2,1	61.578.380	4,9	342.795.996	4,3
Deutschland	45.406	0,3	6.121.193	0,8	287.372.605	3,5	1.795.517.318	2,0

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. 1) Stand: 30.9.2015.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen

	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1.000 €		Fertiggest. Wohnungen ²⁾		je 10.000 Einwohner Jahres-Ø 2015/2014
	Juni 2015	Veränd. absolut 2015/2014	Juni 2015	Veränd. in % 2015/2014	im Kalender- jahr 2014	Veränd. in % 2014/2013	2015	Veränd. in % 2015/2014	
Kreisfreie Städte									
Ansbach	15	-1	159	3,9	13.750	2,5	211	90,1	40
Erlangen	29	2	748	7,2	122.360	-8,1	462	5,5	42
Fürth	55	-10	537	-9,4	80.694	7,6	425	-46,5	50
Nürnberg	191	-21	3.069	-2,9	430.982	-0,6	1.906	4,0	37
Schwabach	21	3	220	-3,1	46.085	27,9	101	-34,0	32
Landkreise									
Ansbach	245	0	2.932	3,3	370.768	6,3	419	-24,2	27
Erlangen-Höchstadt	85	-7	675	-13,8	69.709	2,6	767	58,8	47
Fürth	94	2	608	0,3	64.088	6,9	456	-13,3	43
Nürnberger Land	143	-14	1.259	-4,0	127.547	-14,2	638	17,7	36
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	120	0	1.260	-0,8	151.900	5,2	343	43,5	30
Roth	149	-6	1.428	-0,1	181.104	-0,1	301	-41,6	33
Weißenburg-Gunzenhausen	112	-3	894	-2,4	94.840	-0,2	305	53,3	27
Mittelfranken	1.259	-55	13.789	-1,4	1.753.828	1,0	6.334	-0,8	37
Bayern	12.867	-445	143.965	-0,6	20.544.045	2,9	53.352	3,5	41

Anmerkungen: 1) Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den „Vorbereitenden Baustellenarbeiten“ sowie dem „Hoch- und Tiefbau“ zugeordnet werden oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes gehören. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“. 2) Rohzugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik

	Steuerpflichtige 2014 ¹⁾		Lieferungen und Leistungen in 1.000 Euro 2014 ¹⁾			
	Einzelhandel ²⁾	Handel insgesamt ³⁾	Einzelhandel ²⁾	Veränd. in % 2014/2013	Handel insgesamt ³⁾	Veränd. in % 2014/2013
Kreisfreie Städte						
Ansbach	210	327	225.495	0,8	587.706	-2,3
Erlangen	436	661	366.513	0,6	937.153	1,5
Fürth	506	982	3.476.098	-12,5	4.620.793	-9,9
Nürnberg	2.294	4.141	2.416.296	0,0	9.342.253	1,4
Schwabach	232	372	568.559	7,6	763.913	4,0
Landkreise						
Ansbach	814	1.468	562.545	1,4	1.658.250	2,7
Erlangen-Höchstadt	578	964	497.100	8,0	2.161.308	9,0
Fürth	480	937	321.732	-18,5	1.038.987	-12,0
Nürnberger Land	774	1.496	474.508	7,2	2.414.603	-2,6
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	448	814	355.890	-22,5	1.010.657	1,0
Roth	558	1.153	395.753	3,8	1.283.980	1,6
Weißenburg-Gunzenhausen	469	778	326.827	1,6	1.096.866	1,5
Mittelfranken	7.799	14.093	9.987.317	-5,1	26.916.471	-1,0
Bayern	63.101	109.970	90.660.139	1,2	264.326.205	1,3

Anmerkungen: 1) Die Umsatzsteuerstatistik erfasst den gesamten Umsatz eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochtergesellschaften. Dieser Umsatz wird aus Gründen des Steuerrechts regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugerechnet. Da der Gesamtumsatz eines Unternehmens, das in mehreren Bereichen bzw. Regionen tätig ist, nur in einem einzigen Wirtschaftszweig bzw. einer einzigen Gemeinde nachgewiesen wird, sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt. 2) Einschließlich Versandhandel, ohne Kfz-Handel. 3) Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung, Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Basiswerte für die Absatzplanung

	Bevölkerung 1.1.2015 absolut	Bevölkerung 1.1.2015 in Promille	Kaufkraft 2016 in Mio. EUR	Kaufkraft 2016 in Promille	Kaufkraft 2016 je Einwohner in EUR	Kaufkraft-Index 2016 (D=100)
Kreisfreie Städte						
Ansbach	39.941	0,493	911,82	0,504	22.561	102,2
Erlangen	40.010	1,311	2.910,47	1,608	26.881	121,8
Fürth	106.423	1,497	2.933,51	1,620	23.647	107,2
Nürnberg	121.519	6,171	11.758,05	6,495	22.928	103,9
Schwabach	501.072	0,492	989,32	0,546	24.415	110,6
Landkreise						
Ansbach	179.419	2,210	3.802,34	2,100	21.052	95,4
Erlangen-Höchstadt	132.830	1,636	3.518,77	1,944	26.215	118,8
Fürth	113.847	1,402	2.849,74	1,574	24.681	111,9
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	165.918	2,043	4.116,43	2,274	24.652	111,7
Nürnberger Land	97.808	1,205	2.101,61	1,161	21.387	96,9
Roth	123.890	1,526	2.889,27	1,596	23.181	105,1
Weißenburg-Gunzenhausen	92.518	1,139	1.932,55	1,067	20.781	94,2
Mittelfranken	1.739.289	21,199	40.713,88	22,489	23.408	106,1
Bayern	12.691.568	156,305	306.829,89	169,482	23.855	108,1
Deutschland	81.197.537	1.000,000	1.810.400,00	1.000,000	22.066	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2016

Kaufkraft in Mittelfranken



Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2016

Einzelhandelszentralität 2016

	Bevölkerung 1.1.2015	Kaufkraft für den EH 2016			Einzelhandelsumsatz 2016			Zentralitäts- kennziffer (D=100)
		Mio. Euro	Einwohner	(D=100)	Mio. Euro	Einwohner	(D = 100)	
Gemeinden über 10.000 Einwohner								
Langenzenn, St	10.443	70,92	6.749	104,1	56,26	5.354	92,6	89,0
Cadolzburg, M	10.683	75,15	6.987	107,7	39,68	3.689	63,8	59,2
Rothenburg ob der Tauber, GKSt	10.979	70,83	6.402	98,7	120,60	10.901	188,6	191,0
Burgthann	11.093	77,32	6.953	107,2	66,20	5.954	103,0	96,1
Dinkelsbühl, GKSt	11.389	74,74	6.527	100,6	111,57	9.743	168,6	167,5
Röthenbach a.d. Pegnitz, St	11.807	77,34	6.483	100,0	75,41	6.321	109,4	109,4
Bad Windsheim, St	11.977	75,85	6.296	97,1	95,91	7.960	137,7	141,8
Feuchtwangen, St	12.102	75,74	6.194	95,5	111,85	9.147	158,2	165,7
Hersbruck, St	12.132	84,56	6.931	106,9	93,22	7.641	132,2	123,7
Neustadt a.d. Aisch, St	12.520	83,74	6.654	102,6	134,05	10.652	184,3	179,6
Feucht, M	12.566	76,55	6.039	93,1	55,98	4.416	76,4	82,0
Treuchtlingen, St	13.092	91,40	6.937	107,0	51,60	3.916	67,8	63,3
Hilpoltstein, St	13.158	87,99	6.629	102,2	81,54	6.143	106,3	104,0
Höchstadt a.d.Aisch, St	13.221	87,00	6.518	100,5	47,35	3.547	61,4	61,1
Stein, St	13.754	99,53	7.154	110,3	86,99	6.253	108,2	98,0
Eckental, M	14.131	99,71	7.005	108,0	77,38	5.437	94,1	87,1
Altdorf b.Nürnberg, St	15.175	107,66	7.046	108,7	71,04	4.650	80,4	74,0
Wendelstein, M	15.648	114,47	7.277	112,2	96,43	6.130	106,0	94,5
Gunzenhausen, St	16.385	102,65	6.251	96,4	159,48	9.712	168,0	174,3
Oberasbach, St	17.465	124,71	7.110	109,6	64,45	3.674	63,6	58,0
Weißenburg i.Bay., GKSt	17.807	115,67	6.442	99,3	191,75	10.679	184,7	186,0
Herzogenaurach, St	22.946	183,86	7.857	121,2	152,88	6.534	113,0	93,3
Roth, St	24.476	163,50	6.621	102,1	157,13	6.363	110,1	107,8
Zirndorf, St	24.558	181,54	7.112	109,7	111,34	4.362	75,5	68,8
Lauf a.d.Pegnitz, St	26.122	184,67	6.982	107,7	184,06	6.959	120,4	111,8
Kreisfreie Städte								
Schwabach	39.941	279,97	6.909	106,5	313,53	7.737	133,9	125,6
Ansbach	40.010	266,47	6.593	101,7	410,44	10.155	175,7	172,8
Erlangen	106.423	803,24	7.419	114,4	824,79	7.618	131,8	115,2
Fürth	121.519	839,05	6.764	104,3	897,24	7.233	125,1	120,0
Nürnberg	501.072	3.434,64	6.697	103,3	4.014,22	7.828	135,4	131,1
Landkreise								
Ansbach	179.419	1.135,76	6.288	97,0	817,78	4.528	78,3	80,8
Erlangen-Höchstadt	132.830	968,21	7.213	111,2	616,18	4.590	79,4	71,4
Fürth	113.847	804,74	6.970	107,5	465,20	4.029	69,7	64,8
Nürnberger Land	165.918	1.153,06	6.905	106,5	768,81	4.604	79,6	74,8
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	97.808	625,64	6.367	98,2	432,71	4.403	76,2	77,6
Roth	123.890	835,36	6.702	103,4	533,34	4.279	74,0	71,6
Weißenburg-Gunzenhausen	92.518	579,33	6.230	96,1	508,75	5.471	94,6	98,5
Mittelfranken	1.715.195	11.725,46	6.742	104,0	10.602,98	6.096	105,5	101,4
Bayern	12.691.568	87.921,72	6.836	105,4	79.026,82	6.144	106,3	100,8
Deutschland	81.197.537	532.034,63	6.485	100,0	474.259,55	5.780	100,0	100,0

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2016

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden

	Gästeübernachtungen		Übernachtungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten						
	2015	Veränd. in % 2015/2014	geöffnete Beherbergungs- Betriebe ¹⁾	angebotene Gästebetten ¹⁾		Übernachtungen ausländischer Gäste in %	Betten- auslastung in %	Ø Aufenthalt in Tagen	Gästeüber- nachtungen je 100 Einwohner ²⁾
				insgesamt	Anteil an Mittelfranken in %				
Kreisfreie Städte									
Ansbach	99.920	5,5	18	809	1,7	14,8	35,8	2,3	247
Erlangen	517.888	-0,4	46	3.038	6,4	35,4	43,4	2,1	485
Fürth	236.983	-4,2	20	1.584	3,3	27,0	42,2	1,7	194
Nürnberg	3.013.201	6,7	155	17.429	36,5	32,5	47,3	1,8	598
Schwabach	84.292	-1,3	7	390	0,8	24,2	62,8	1,6	210
Landkreise									
Ansbach	1.141.967	3,5	244	8.091	16,9	33,1	37,0	1,7	635
Erlangen-Höchstadt	405.805	-0,2	56	2.647	5,5	18,5	41,1	2,7	305
Fürth	162.524	13,5	36	1.153	2,4	15,6	34,1	2,0	143
Nürnberger Land	394.138	-0,9	76	3.057	6,4	9,9	34,2	2,1	237
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	585.747	1,5	91	3.676	7,7	5,7	41,3	3,1	597
Roth	331.791	6,6	87	2.641	5,5	20,0	30,2	1,9	267
Weißenburg-Gunzenhausen	762.766	3,1	104	3.240	6,8	5,0	35,0	3,2	822
Mittelfranken	7.737.022	3,8	940	47.755	100,0	24,8	41,2	2,0	449
Bayern	88.128.741	3,4	11.518	535.802	-	19,9	42,5	2,6	692
Ausgewählte Gemeinden ³⁾									
Rothenburg o.d.T., GKSt	526.930	2,3	66	2.947	6,2	54,1	47,8	1,5	4.794
Bad Windsheim, St (P)	347.699	0,1	22	1.477	3,1	5,4	60,5	4,2	2.903
Gunzenhausen, St	272.651	1,6	32	1.209	2,5	4,6	43,9	3,6	1.664
Herzogenaurach, St	241.936	-2,4	13	1.214	2,5	15,8	54,7	4,8	1.051
Pleinfeld, M (P)	169.237	4,8	11	307	0,6	1,9	25,4	3,5	2.279
Pföfeld	129.928	6,0	5	234	0,5	4,4	39,5	3,4	8.627
Dinkelsbühl, GKSt	127.988	5,6	29	870	1,8	20,2	34,5	1,8	1.111
Treuchtlingen, St (P)	110.624	-4,9	11	310	0,6	6,4	18,9	2,3	877
Spalt, St (P)	108.430	5,5	21	597	1,3	2,3	38,9	3,0	2.191
Feuchtwangen, St (P)	98.565	4,8	16	712	1,5	7,9	30,2	2,0	813
Hersbruck, St	90.726	-3,5	5	470	1,0	1,6	52,6	4,3	746
Zirndorf, St	76.713	-1,0	10	321	0,7	21,3	40,5	1,8	312
Pappenheim, (P)	61.681	-0,9	5	192	0,4	2,3	52,7	2,4	1.537
Gröding, St (P)	60.761	2,7	11	462	1,0	42,3	24,2	1,3	863

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

1) Stand: Dezember 2015

2) Stand: 30.6.2015

3) In dieser Tabelle sind mittelfränkische Gemeinden mit Prädikat sowie andere Gemeinden enthalten, für die 2015 in gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten mindestens 60.000 Gästeübernachtungen ermittelt worden sind. Bei den mit (P) gekennzeichneten Gemeinden wurden auch die Übernachtungen in gewerblichen Kleinbetrieben und Privatquartieren mit einbezogen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München



Tourismus in Franken



9,5 Mio. Gästeankünfte
(+ 5,2 % i. V. zu 2014)
davon
1,8 Mio. aus dem Ausland
(+ 6,4 % i. V. zu 2014)

21,7 Mio. Übernachtungen
(+ 3,2 % i. V. zu 2014)
davon
3,2 Mio. ausländische
Gästeübernachtungen
(+ 5,1 % i. V. zu 2014)

Franken wird für Touristen immer interessanter, das zeigen die **Zuwächse**, die die Region im Jahr 2015 zu verzeichnen hatte. Auch die Wirtschaft freut sich über das rege Interesse, denn der Tourismus ist eine wichtige Einkommensquelle: Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (DWIF) realisierte der Tourismus in Franken im Jahr 2014 einen Umsatz in Höhe von 8,867 Mrd. Euro.¹⁾ Vom Tourismus profitieren Hotel- und Gaststättengewerbe, Verkehrsunternehmen, Reiseveranstalter und Reisevermittler sowie touristische Einrichtungen. Die Besucher generieren aber auch Umsätze in vielen anderen Wirtschaftsbereichen, wie Handwerk, Handel, Dienstleistungs- und produzierendes Gewerbe.



328.595 Gästeankünfte
davon
34.185 aus dem Ausland
(+ 8,4 % i. V. zu 2014)

961.000 Übernachtungen
davon
67.644 ausländische
Gästeübernachtungen
(+ 13,9 % i. V. zu 2014)

Ø-Übernachtungsdauer:
2,9 Tage



Ø-Bettenauslastung: + 0,5
Prozentpunkte auf 41,2 %

Ø-Übernachtungsdauer:
2 Tage

In Mittelfranken stieg die Zahl der **Übernachtungen** im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent auf insgesamt 7,7 Mio. Übernachtungen. Im Feriengebiet **Fränkisches Seenland** schlug dieser positive Trend mit Zuwächsen um 6,1 Prozent bei den Gästeankünften und 4,9 Prozent bei den Übernachtungen zu Buche.

Stärkstes Zugpferd in Franken bleibt jedoch der Städtetourismus. Die Stadt Nürnberg verzeichnete dabei besonders starke Zuwächse: Mit einem Plus von 6,7 Prozent überschritt sie 2015 erstmals die Marke von drei Mio. **Übernachtungen**. Die Ankünfte steigerten sich sogar um acht Prozent – so wurden 2015 fast 1,7 Mio. Gäste empfangen. Mit über zwei Mio. Übernachtungen überwiegt nach wie vor die Anzahl der Gäste aus Deutschland. Der Anteil an **ausländischen Übernachtungen** wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 Prozent.



3,01 Mio. Übernachtungen

Ø-Bettenauslastung: 47,3 %

Anzahl der Betten i. V.
zu 2014 gestiegen



980.161 ausländische
Übernachtungen

Top 10
der Herkunftsländer
ausländischer
Übernachtungsgäste:

1. USA
2. Italien
3. Großbritannien
4. Österreich
5. Schweiz
6. Niederlande
7. China
8. Spanien
9. Frankreich
10. Russland

Herausragendes Instrument zur Intensivierung des Tourismusmarketings ist der durch Wirtschaftsunternehmen und Stadt finanzierte Nürnberger Tourismusfonds der 2015 bereits zum zweiten Mal für weitere drei Jahre verlängert wurde.

1) Quelle: Untersuchung „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Franken – Struktur und ökonomische Bedeutung“, Tourismusverband Franken e.V. / dwif-Consulting GmbH, 2014

Quelle: „Geschäftsbericht 2015“, Tourismusverband Franken e. V., 2016

Die Wirtschaftsregion Mittelfranken und die Metropolregion Nürnberg gehören zu den Aufsteigerregionen in Europa – zu diesem Ergebnis kommen regelmäßig die unterschiedlichsten Studien, Umfragen und Analysen. Sie bescheinigen der Region hervorragende Eigenschaften, unter anderem in den Bereichen Innovationspotenzial, Verkehrsanbindung, Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität. So zählt das Institut der deutschen Wirtschaft (IW.Consult) den Wirtschaftsraum Nürnberg–Fürth–Erlangen zu den wichtigsten Technologieregionen Deutschlands. Die Forschungslandschaft wird als „exzellent“ bezeichnet.

A blue telescope is positioned in the foreground, pointing towards the right. In the background, a cityscape is visible under a soft, hazy sky. A prominent church tower with two green spires stands on the left side of the frame. The overall scene is captured during the golden hour, with warm light filtering through the atmosphere.

Mittelfranken im Vergleich

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
10/2016	Glücksatlas	Indikatoren: allgemeine Lebenszufriedenheit sowie Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit und Gesundheit	Franken: Platz 2	Ergebnis basiert auf dem Sozio-Ökonomischen Panel (SOEP v31.1), einer bundesweiten Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach und weiteren z. T. regionalen Statistiken.	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
09/2016	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Nürnberg (Rang 10), Erlangen (Rang 8), Fürth (Rang 4) Niveauranking (Status Quo): Nürnberg (Rang 25), Erlangen (Rang 2), Fürth (Rang 19) Zukunftsindex (Zukunftsfähigkeit): Nürnberg (Rang 27), Erlangen (Rang 2), Fürth (Rang 51)	69 deutsche kreisfreie Städte > 100.000 Einwohner	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
08/2016	regionale Armut	einheitlicher Schwellenwert für Einkommensarmut um regionale Preisniveaus bereinigt (Zahlen aus 2013)	Zu den Top 3 Regionen gehören mit (nur) 9 Prozent regionaler Armut: Landkreis Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	www.iwkoeln.de
05/2016	Digitalisierungskompass 2016 – Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt	Zahl der Stellenanzeigen im Kontext der Digitalisierung, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den digitalisierungstreibenden Berufen und Branchen sowie die IT-Gründungsintensität	ausgezeichnete Chancen (Hotspots) in Deutschland (5 von 5 + 1 Punkten): Erlangen sehr gute Chancen (4 von 5 + 1 Punkten): Nürnberg, Erlangen-Höchstadt, Fürth	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
05/2016	Zukunftsatlas	Dynamik, Standortstärke, Demografie, Arbeitsmarkt, Innovation, Wohlstand	Erlangen: Rang 6	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt, www.index.de, www.prognos.com
02/2016	Lebensqualität	39 Kriterien (u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote und erstmals das Merkmal „persönliche Sicherheit“)	Nürnberg Gesamtranking: Rang 24 Kriterium „persönliche Sicherheit“: Rang 11	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
2015	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Immobilienmarkt, Lebensqualität, Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur	Zukunftsindex 2030 (Wettbewerbspotential): Erlangen: Platz 2 Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 3 Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): -		Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	www.iwkoeln.de
11/2015	Glücksatlas	Indikatoren: allgemeine Lebenszufriedenheit sowie Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit und Gesundheit	Franken: Platz 5	Ergebnis basiert auf Angaben von rund 19.000 Personen im Rahmen des Sozio-Ökonomischen Panels sowie auf einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbachs unter 5807 Menschen.	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
11/2015	Wachstumsdynamik	Indikatoren, wie Wertschöpfung, Bildungsabschlüsse, Innovation, Internationalität, Bevölkerungsentwicklung	Nürnberg: Platz 14	30 größten Städte Deutschlands	Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI), Berenberg Bank	manager magazin

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
09/2015	öffentliche Wahrnehmung	Indikatoren, wie z. B. „bester Ruf“, Lebensqualität, Zuzugsbereitschaft, Ziel für Städtereisen	Nürnberg: Platz 7 Nach Altersgruppen: Platz 4 (18–29 Jährige), Platz 8 (30–49 Jährige), Platz 8 (ab 50 Jährige)	49 größten Städte Deutschlands + Schwerin	Brandmeyer Markenberatung, Konzept Et Markt	www.brandmeyer-markenberatung.de, Nürnberger Zeitung
09/2015	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus zwei Studien von Mercer Consulting (Lebensqualität: Platz 25 und Lebenshaltungskosten: Platz 169)	Nürnberg: Platz 2	weltweit	Finanzen 100	www.nordbayern.de
03/2015	Lebensqualität	39 Kriterien (politisch, soziale, wirtschaftliche, umweltorientierte Aspekte, persönliche Sicherheit, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, öffentliche Dienstleistungen)	Nürnberg: Platz 25	Befragung von Expatriates in 230 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
09/2014	Wirtschaftsstandort	Wachstum (60%), vorhandener Wohlstand (20%), und Wirtschaftsstruktur (20%)	Nürnberg: Platz 21	100 europäische Regionen > 500.000 Einwohner	Lasalle Investment	www.finanzen.net, www.deal-magazin.com
03/2014	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen–Höchststadt: Platz 2 Erlangen: Platz 3 Dynamikranking (Entwicklung der letzten 5 Jahre): Fürth: Platz 4	402 Regionen in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln	IW-Trends (1) 2014
02/03/2014	Wirtschaftsstandort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unternehmensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: Platz 3 in der Kategorie Wirtschaftspotential der Top 10 Mittelgroßen europäischen Städte	europäische Städte (350.000 – 500.000 Einwohner)	Financial Times Group (Foreign-Direct-Investment-Magazin (fDi))	fDi Magazin
02/2014	Attraktivität des Immobilienstandorts	Chance-Risiko-Verhältnis: erwartete Preisentwicklung, Leerstandsquote, Wirtschaftskraft, Arbeitsmarkt und Lebensqualität am Standort	Nürnberg: Platz 9	50 größten Städte Deutschlands	Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
01/2014	Lebensqualität	Demografie / (Sozio-) Ökonomie, Einzelhandel, Standort / Immobilien	Nürnberg: Platz 7 Erlangen: Platz 15	64 wichtigsten Städte in Deutschland	Comfort-Gruppe	www.mittelbayerische.de
2014	Wirtschaftsstandort	Standortqualität, Leistungskraft, Zukunftsperspektiven	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 2 Fürth: Platz 23 Nürnberg: Platz 26 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 14 Fürth: Platz 22 Nürnberg: Platz 25	69 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	ImmobilienScout24, Wirtschaftswoche, IW Consult	Wirtschaftswoche
2014	Risiko beim Kauf von Wohnimmobilien	Scoring basiert auf Daten zu Bevölkerung, Sozioökonomie, Wohnungsmarkt, Miet- und Kaufpreise und Nachfrage	Nürnberg: Platz 11 (Risiko-Score: 1,18, Rating: A+)		Immobilienexperten Dr. Lübke & Kelber	Handelsblatt

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
12/2013	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Einkommen, Bildung, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen: Platz 3 Fürth: Platz 24 Nürnberg: Platz 25 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 3 Fürth: Platz 17 Nürnberg: Platz 18	71 kreisfreie Städte	Immobilenscout24, Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
12/2013	Attraktivität von Immobilienmärkten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 8	39 Städte (> 200 000 Einwohner)	DekaBank, immobilienmanager	www.dekabank.de
12/2013	Zufriedenheits-Umfrage	Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Stadtimago, Einkaufsmöglichkeiten, Kinder- und Seniorenfreundlichkeit	Nürnberg: Rang 15	1.500 Bürger in 15 deutschen Großstädten	Immonet.de/GfK	Nürnberger Zeitung
11/2013	Prognos Zukunftsatlas 2013 – Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb	Demografie, Wohlstand, soziale Lage, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation	Erlangen: Platz 3 Nürnberg: Platz 95	402 Städte und Kreise	Handelsblatt, Prognos	Handelsblatt, Nürnberger Nachrichten
11/2013	Familienunternehmen in Deutschland	Beliebte Standorte	Nürnberg: Rang 8	4.500 Familienunternehmen mit über 50 Mio. Euro Umsatz	Institut für Mittelstandsforschung	Handelsblatt
07/2013	Wirtschaftsstandort	Wertschöpfung, Bildungsabschlüsse, Internationalität, Innovation und Bevölkerungsentwicklung	Nürnberg: Platz 18	30 größten Standorte Deutschlands	Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI), Berenberg Bank	www.managermagazin.de
06/2013	Wohlfühlfaktoren in Nürnberg und Fürth	Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Umfeld, Freizeit, Kultur, u.a.	14- bis 29-Jährige: 75 % über 59-Jährige: 77 %	900 Bürger aus Nürnberg und Fürth	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten
06/2013	Immobilien-nachfrage – Region Nürnberg kann kräftig zulegen	Wohnungsgrößen, Minderung der Bevölkerungszahl	gesteigerte Nachfrage von bis zu 20,5 %		Institut der deutschen Wirtschaft	Nürnberger Nachrichten
04/2013	Standortbedingungen	Fachkräfte (Akademiker- und Ingenieursdichte), Innovationsumfeld, u. a.	Mittelfranken: Rang 2 mit 73,1 Punkte	1.400 Unternehmen – pro Regierungsbezirk je 200	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)	Nürnberger Nachrichten
12/2012	Lebensqualität	39 Kriterien (politisch, soziale, wirtschaftliche, umweltorientierte Aspekte, persönliche Sicherheit, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, öffentliche Dienstleistungen)	Nürnberg: Platz 24	Befragung von Expatriates in 221 Großstädte weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
12/2012	Standortqualität	Standortattraktivität, Infrastruktur, Verwaltungshandeln	Nürnberg: Platz 10 im Kriterium Verwaltungshandeln	mehr als 4000 Unternehmen in den 50 größten Städten	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult	iw-dienst
11/2012	Gründungsklima 2008 – 2011 (IT und Internet-technologie)	Gründungsgeschehen in den 16 Bundesländern	Metropolregion Nürnberg: Platz 6	16 Bundesländer und 11 Metropolregionen	BITKOM/Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW	Nürnberger Nachrichten
09/2012	glücklich Leben in Franken	Skala: 0 (unzufrieden) bis 10 (zufrieden)	Franken: 7,10	3.900 Großstadtbewohner	Bernd Raffelhüschen (Ökonomieprofessor aus Freiburg), Klaus-Peter Schöppner (GF TNS Emnid)	Nürnberger Nachrichten

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
06/2012	„Wohlfühl-land“ Deutschland	Lebensqualität der Einwohner	Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 9	16 deutsche Städte und bundesweit	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nach- richten, Nürnberger Zeitung Abendzeitung
05/2012	Smart Cities Benchmark Deutschland 2012	Zukunftsfähigkeit: Verwaltung, Gebäude, Mobilität, Energie und Umwelt sowie Dienstlei- stungen für Bürger und Unternehmen	Nürnberg: Platz 9	52 größten Städte Deutschlands	IDC Central Europe GmbH	nordbayern.de Marktspiegel Nürnberger Zeitung
03/2012	Wirtschafts- standort	wirtschaftliches Poten- zial, Per-sonalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unter- nehmens-freundlichkeit sowie FDI-Promoti- on-Strategie	Nürnberg: unter Top 10 Wirtschaftsstrategie Platz 5 Wirtschaftspotenzial Platz 9	Standortvergleich in 223 europäischen Städten und 142 europäischen Regionen	fDi-Magazin (Foreign Direct Investment) Tochter der Financial Times	Nürnberger Zeitung
01/2012	Standortbedin- gungen/Verwal- tungshandeln	Wirtschaftsfreundlich- keit, Serviceorientierung, E-Administration, Sparsamkeit	Nürnberg: Platz 10	4.000 Unternehmen in den 50 größten Städten Deutschlands	Institut der deutschen Wirtschaft	iw-dienst
12/2011	Weltmarktführer	Stadt mit den meisten Weltmarktführern	Nürnberg: international Platz 16 national Platz 4	1.116 Unternehmen als Weltmarktführer	Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) und Weissmann-Institut für Familienunternehmen	aktuell.nationalatlas.de, Handelsblatt
12/2011	Attraktivität von Immobilienmärk- ten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 10	32 deutsche Städte	DekaBank	Nürnberger Nachrich- ten, immobilienma- nager
12/2011	Arbeitsmarktlage 2009	23 Kriterien u. a. Arbeitslosenquote, Qualität der Beschäfti- gung, Einkommens- potenzial, Branchen- struktur, Produktivität	Nürnberg: Platz 13	50 Arbeitsmarktregio- nen in Deutschland	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	IAB-Forum
11/2011	Green City Index	acht Kategorien u. a. Luftqualität, Nahver- kehrsnetz, Umweltma- nagement, Recycling, Einsatz erneuerbarer Energien	Nürnberg: überdurchschnittlich gut	41 europäische Metropolen (davon 12 deutsche Großstädte)	Siemens und Forschungsinstitut „Economist Intelligence Unit“ (EIU)	Nürnberger Nachrichten
12/2011	Wirtschafts- standort	Einkommen, Wirtschafts- leistung, Qualifizierung, Steuerkraft, Tourismus, öffentliche Sicherheit	Nürnberg: Platz 13	50 einwohnerstärkste Städte Deutschlands	Initiative „Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM) in Kooperation mit Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
11/2011	Lebensqualität	Politik, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Kultur, Freizeit	Nürnberg: insgesamt Platz 24 Sicherheit Platz 11	Befragung von Expatri- ates in 221 Großstädte weltweit	Mercer Consulting	Nürnberger Zeitung, Nürnberger Nachrichten, Bild
08/2011	Wirtschafts- prognosen bis 2017	Wirtschaftskraft, Jobs, Bevölkerung, Kaufkraft	Nürnberg: Platz 31	60 Großstädte in Deutschland	Capital/Wirtschafts- forschungsinstitut Feri	Capital, Nürnberger Nachrichten
07/2011	Zukunfts- fähigkeit	Stellenmarkt: Nachfrage und Angebot von Arbeitsplätzen in vier Branchen mit hoher Innovationskraft	Nürnberg: Platz 12	12 einwohnerreichsten Städte in Deutschland	karriere.de	Welt Online, Handels- blatt, Wirtschaftswoche

Impressum

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Redaktion

Birte Rau | birte.rau@nuernberg.ihk.de
Ljuba Edel | ljuba.edel@nuernberg.ihk.de
Dr. Maike Müller-Klier | maike.mueller-klier@nuernberg.ihk.de
Isabell Jörg | isabell.joerg@nuernberg.ihk.de

Gestaltung und Druck

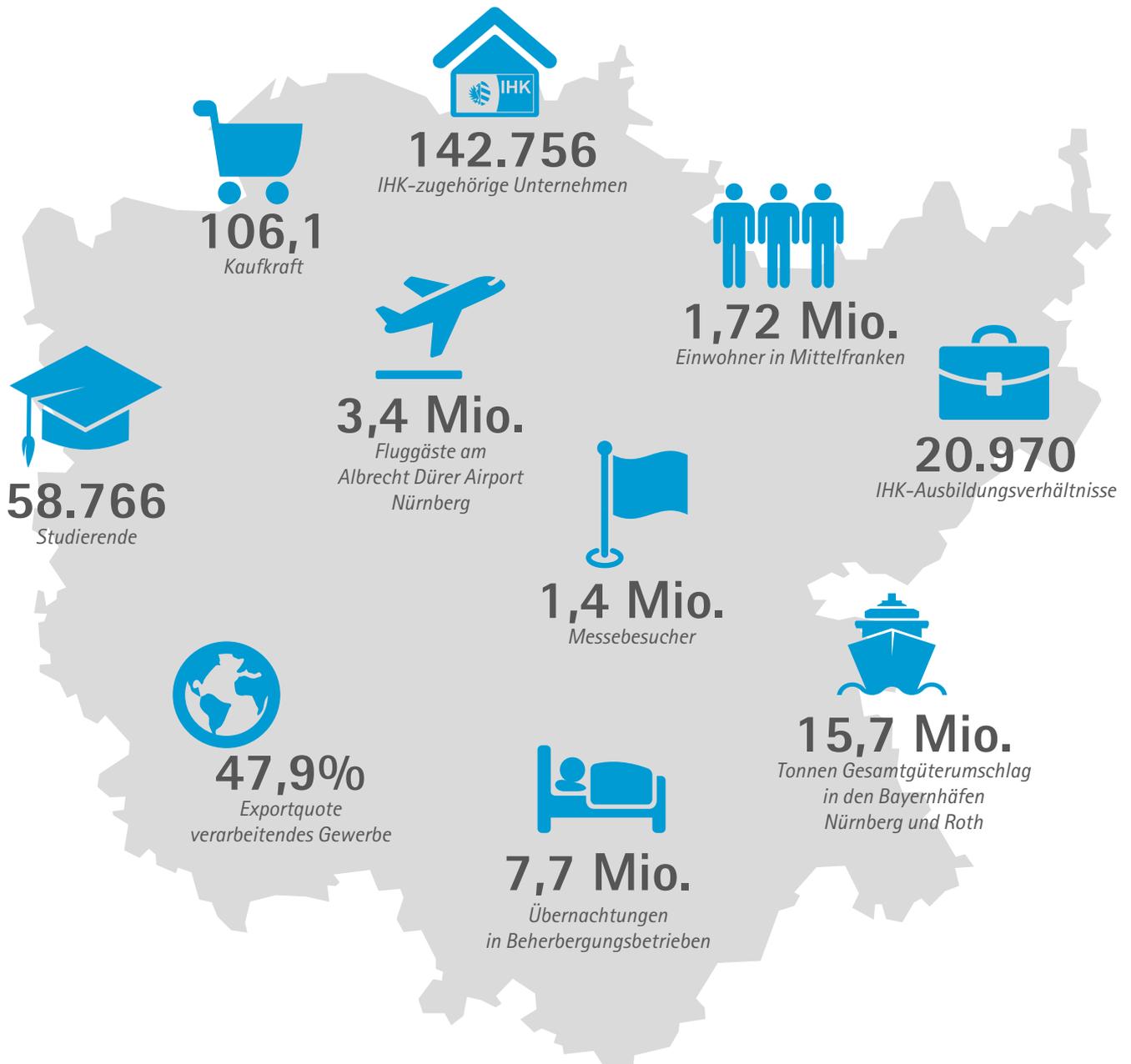
hofmann infocom, Nürnberg

Fotos

Bogdanhoda/Thinkstock (Titel)
schulzfoto/Fotolia.com (S. 5)
pusteflower9024/Fotolia.com (S. 15)
ehrenberg-bilder/Fotolia.com (S. 25)
Kurt Fuchs (S. 33)
aragami/Fotolia.com (S. 45)

November 2016

Zahlen aus der Region





Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken